



Rio 2016 – Dresden ist stolz auf Euch

Landeshauptstadt vergibt Stipendien für Spitzensportlerinnen und Spitzensportler



Beim Empfang der Olympiateilnehmer ehrte Oberbürgermeister Dirk Hilbert gemeinsam mit Sportbürgermeister Dr. Peter Lames am 30. August die Medallengewinner und Platzierten aus der Landeshauptstadt Dresden. Außerdem gratulierten Joachim Hoof von Ostsächsischen Sparkasse Dresden und Lars Detlef Kluger, Präsident des Dresdner Stadtsporthauses.

Besonders groß war die Freude über die Goldmedaille von Tom Liebscher im Kajak Vierer der Männer und über die Silbermedaille von Steffi Kriegerstein im Kajak Vierer der Frauen.

„Sie, lieber Tom Liebscher, haben aus Ihrer Enttäuschung wegen des fünften Platzes im K2 eine herausragende Motivation für den K4 gezogen. Das Ergebnis ist uns bekannt: Das erste Dresdner Olympia-Gold im Kanu-Sport seit 1980! Zuvor hat ja Steffi Kriegerstein das Unerwartete möglich gemacht und mit einer Silbermedaille im K4 der

Damen eine überragende Leistung mit ihrer Mannschaft abgeliefert. Ich kann hier nur sagen: Das sind Geschichten, die nur der Sport schreiben kann“, erklärte stolz Oberbürgermeister Dirk Hilbert über die anwesenden Medallengewinner, die in Dresdner Vereinen trainieren.

Auch dem erfolgreichen Gold-Doppel-Vierer der Ruderer, Karl Schulze, Philipp Wende und Ersatzmann Tim Grohmann, sprach der Oberbürgermeister höchste Anerkennung aus: „Sie sind Vorbild und Motivatoren für alle Sportlerinnen und Sportler in Dresden!“. Er ergänzte, gerichtet an alle Dresdner Teilnehmerinnen und Teilnehmer: „Mitgefeiert haben wir mit allen unseren Sportlern aus Dresden: mit Sascha Klein, Martin Wolfram, Tina Punzel, Jenny Elbe und Leonie Kullmann. Sie alle haben uns in den vergangenen Wochen schöne, spannende und emotionale Sportmomente geboten. Herzlichen Dank dafür und herzlichen Glückwunsch

zu Ihren Leistungen. Das gilt genauso für Ihre Trainer, die großen Anteil an Ihrem Erfolg haben!“.

Die erfolgreichen Sportler trugen sich außerdem in das Gästebuch und in das Goldene Buch der Stadt ein.

Gemeinsam mit Sportbürgermeister Dr. Peter Lames dankte Dirk Hilbert am Abend allen, die zum Erfolg der Olympioniken wesentlich beigetragen haben.

Um den Hochleistungssport noch besser zu unterstützen, bietet die Landeshauptstadt Dresden Tom Liebscher und Steffi Kriegerstein ein Stipendium über monatlich 1 000 Euro an, damit sie Dresden auch in Zukunft ehrenvoll bei internationalen Wettkämpfen vertreten können und weiterhin für Dresden starten. Das ist ein kleiner Anteil, den die Landeshauptstadt zur bundesweiten Diskussion beiträgt, wie Spitzensport in wenig beachteten Sportarten besser gefördert werden kann.

Foto: Barbara Knifka

Bürgerversammlung



Heute, am 1. September, 18 Uhr, lädt das Stadtplanungsamt zu einer Bürgerversammlung ein. Diese findet zur zukünftigen Verkehrserschließung Albertstadt Ost, in der Cafeteria der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2a, Beratungsraum „Über den Linden“, statt. Interessierte sowie Dresdnerinnen und Dresdner sind dazu herzlich willkommen. Das Gebiet in der Albertstadt-Ost, Quartier nördlich der Stauffenberg-/Marienallee, ist ein Bereich mit großem städtebaulichem Entwicklungspotenzial. Daraus erarbeitet die Stadtverwaltung dafür zurzeit Bebauungspläne. Für die weiteren Planungen ist es für die Verwaltung von Bedeutung, die Anliegen und Ideen der Anwohner des Gebietes zu erfahren und gemeinsam zu diskutieren.

Bauarbeiten



Ab Montag, 5. September, wird die Fahrbahn des Laubegaster Ufers zwischen der Coselgasse und der Rudolf-Zwintscher-Straße in Laubegast wiederhergestellt. Sie ist durch das Hochwasser 2013 stark beschädigt worden. Die Arbeiten dauern bis Ende des Jahres. Geplant ist, die Oberflächenbefestigung abzubrechen und eine neue Asphaltdecke aufzubringen. Während der Bauarbeiten ist der Straßenabschnitt voll gesperrt. Die anliegenden Grundstücke sind nur eingeschränkt erreichbar. Die Kosten betragen etwa 243 000 Euro.

Beilage



Als Beilage in diesem Amtsblatt befindet sich der Wegweiser für Krisen- und Notsituationen.

Aus dem Inhalt



Stadtrat

Tagesordnung	22
Beschlüsse	23
Ausschüsse und Beiräte	22

Ausschreibung

Stellen	24
---------	----

Lärmschutzwände in der Dohnaer Straße

Bis zum 7. Oktober setzen Fachleute drei Lärmschutzwände in der Dohnaer Straße instand. Dabei müssen die Fußgänger mit Einengungen rechnen.

Die Bauabschnitte befinden sich ab der Tornaer Straße in Richtung Stadtzentrum, zwischen der Gamigstraße und der Georg-Palitzsch-Straße sowie ab der Georg-Palitzsch-Straße Richtung Langer Weg in Prohlis.

Die Arbeiten führt die Firma WTU Wasser-Tiefbau und Umwelttechnik GmbH aus. Die Verkehrssicherung übernimmt die Firma GVT mbH. Die Kosten betragen rund 59 000 Euro.

Stützmauer an der Hermann-Prell-Straße

Bis zum 11. November finden Arbeiten an der Stützmauer entlang der Hermann-Prell-Straße oberhalb von Haus Nr. 1 in Loschwitz statt. Fachleute verfügen das Natursteinmauerwerk. Die Fahrbahnbreite ist dabei eingeschränkt. Eine Restfahrbahnbreite von 2,75 Meter ist gewährleistet.

Die Firma BackerBau GmbH führt die Arbeiten aus. Die Verkehrssicherung übernimmt die Firma GVT mbH. Die Kosten für die Baumaßnahme sind mit rund 56 000 Euro veranschlagt.

Neuer Rad- und Fußweg am Käthe-Kollwitz-Ufer

Bis zum 23. September reparieren Fachleute den Rad- und Fußweg am Käthe-Kollwitz-Ufer zwischen Goetheallee und Petscherstraße mit einer neuen Asphaltdecke.

Sie beginnen mit dem Abschnitt zwischen der Petscherstraße und dem Lothringer Weg. Danach erfolgen die Arbeiten zwischen dem Lothringer Weg und der Goetheallee.

Im Baufeld sind Halteverbote auf beiden Seiten der Fahrbahn angeordnet.

Die Fahrbahn ist während der Bauzeit sieben Meter breit. Der Fahrzeugverkehr rollt durchgehend in beiden Fahrtrichtungen. Radfahrer und Fußgänger können den südlichen Weg weiter nutzen. Die Radfahrer stadteinwärts müssen auf der Straße fahren.

Die Arbeiten übernimmt die Firma STRABAG AG.

Die Baukosten betragen rund 150 000 Euro.

Frischekur für Kasematten am Blauen Wunder

Landeshauptstadt lässt Hochwasserschäden bis 2017 beseitigen



Noch bis Februar 2017 lässt die Landeshauptstadt Dresden Hochwasserschäden in den Kasematten am Blauen Wunder beseitigen. Die Firma Bauauf Gmbh Hoch- und Tiefbau aus Coswig errichtet zusätzliche Stahlbetonbögen, um die geschädigten Gewölbebögen zu unterstützen und die Tragfähigkeit für Verkehrslasten zu erhalten. Pro Tag rollen etwa 28 000 Kraftfahrzeuge über das Blaue Wunder. Je Gewölbebogen werden die neuen Stahlbetonelemente in drei Abschnitten errichtet. Wenn das Ersatztragwerk fertig ist, folgt der Wiederaufbau der Stirnmauern. Nach Ende der Arbeiten stehen die Flächen unter den Bögen wieder als zeitweilige Lagerflächen zur Verfügung. Das Bauvorhaben wird etwa 370 500 Euro kosten. Für den Straßenverkehr gibt es keine Einschränkungen.

Hintergrund und Geschichte
Die Kasematten im Anschluss an die Loschwitzer Ankerkammer entstanden etwa 1893 mit dem Bau des Blauen Wunders. Ausgehend von den Baugrundverhältnissen entschieden sich die damaligen Planer dazu, den nicht tragfähigen Boden mittels zweier Bögen zu überspannen. Von der Elbe kommend befindet sich bis in etwa sechs Metern Tiefe eine Auelehmschicht, welche in Richtung Körnerplatz ansteigt. Da die Öffnungen für

Gewölbebögen. Fachleute errichten zurzeit am Blauen Wunder zusätzliche Stahlbetonbögen, um die geschädigten Gewölbe zu unterstützen.
Foto: Diana Petters

terei und die Straßenmeisterei Ost mit Stahlbauwerkstatt, Zimmerei und Garagen entstand, behielten die Brückenbögen ihre Funktion als Lager und Magazin. Seit 2001 dienen die Kasematten nur noch als Lager für die Brückeninspektion. Ein Teil der Räume nutzt der benachbarte Sportverein Loschwitz e. V., der Sportgeräte, Tore und Rasenpflegetechnik in den Räumen aufstellte.

Die Hochwasser 2002 und 2013 führten mit ihrer anhaltenden Flutung der Gewölbe dazu, dass der Beton für lange Zeit durchnässt wurde. Die aufsteigende Feuchte ging bis in höhere Regionen oberhalb der Gewölbe.

Bauwerksprüfungen nach dem Hochwasser von 2002 ergaben in den Laibungen bereichsweise hohl klingende Stellen. Das führt zur Minderung der Tragfähigkeit und im ungünstigsten Fall zum Absturz der Betonschalen. Ursache ist eine Treib-Reaktion, welche durch Wassereintrag begünstigt wird.

2006 legten dann Fachleute auf die Gewölbereihe eine Stahlbetonplatte auf, die aber nur in Quertragrichtung selbst wirksam ist. Für die Längstragwirkung werden alleinig die alten Gewölbe herangezogen.

Damals gingen die Planer davon aus, dass durch die Abdichtung von oben die bis dahin geringe Treibreaktion gestoppt werden könnte. Das Hochwasser 2013 verstärkte jedoch wieder die Schädigungen. Deshalb sind nun weitere Bauarbeiten notwendig wurden.

Ihr IT-Systemhaus für Linux / UNIX / Mac OS Systemadministration und Softwareentwicklung

Unsere Produkte: Groupware auf Open Source Basis als Alternative zu ExChange, ERP-System, VoIP-Telefonie



Unternehmen treffen Geflüchtete und bieten ihre Hilfe an

Amt für Wirtschaftsförderung organisiert Praktikumsbörse im Dresdner Rathaus



Am 30. August trafen sich über 300 Geflüchtete und rund 30 Unternehmensvertreter im Festsaal des Rathauses. Ziel der Veranstaltung war es, Dresdner Unternehmen ein erstes Kennenlernen von geflüchteten Menschen mit hoher Motivation für Beschäftigung und Ausbildung zu ermöglichen.

Oberbürgermeister Dirk Hilbert sagte dazu: „Jeder, der in unsere Stadt kommt und hier einen Neustart wagt, hat eine Chance verdient. Wir wollen die Voraussetzungen dafür schaffen, dass die Integration, ja das Leben in Dresden gelingt. Und Arbeit erfüllt da eine wichtige Funktion.“

Auf Einladung der Landeshauptstadt sowie von IHK Dresden

und Handwerkskammer Dresden stellten Dresdner Unternehmen aus verschiedenen Branchen ihre Geschäftsfelder mit den Beschäftigungsperspektiven vor. Die Geflüchteten erfuhren dabei, welche Anforderungen sie als mögliche Mitarbeiter erfüllen müssen und welche besonderen Qualifikationen zu erbringen sind. Bei gegenseitigem Interesse gaben die Kandidaten ihre Lebensläufe ab und führten erste kurze Bewerbungsgespräche.

Die Agentur für Arbeit und das Jobcenter hatten im Vorfeld die Kandidaten für diese Veranstaltung eingeladen und entsprechend vorbereitet. Eine Grundvoraussetzung erfüllten sie bereits alle: Sie verfügen mindestens über Grundkennt-

nisse in Deutsch Niveau A1 bis A2. „Die Sprache ist eine wichtige Voraussetzung für das Zusammenleben. Wenn es Sprachprobleme gibt, wird es auch mit einem Praktikumsplatz schwer“, erläuterte Dirk Hilbert und ergänzte: „In diesem Zusammenhang danke ich ausdrücklich den Dresdner Unternehmen für ihr Engagement, wenn sie Sprachkurse finanziell unterstützen oder dafür Räumlichkeiten zur Verfügung stellen“.

Insgesamt 43 Praktikumsstellen in den Unternehmen standen zur Auswahl. Das Spektrum umfasste zum Beispiel Bereiche wie Lagerlogistik, Gebäudereinigung, Produktion, IT-Koordination und Softwareentwicklung. 19 weitere

Fachkräfte gesucht! René Schlaf vom IQ Netzwerk Sachsen „Integration durch Qualifizierung“ im Gespräch mit Geflüchteten.

Foto: Andreas Tampe

Praktikumsstellen bietet die Stadtverwaltung an.

„Es ging hier nicht in erster Linie darum, dass vor Ort Praktikumsverträge abgeschlossen werden. Wir wollten Unternehmen, die Plätze für Geflüchtete anbieten, und interessierte Anwärter zusammenbringen. Sie sollten sich kennenlernen, miteinander ins Gespräch gekommen und Kontakte für die Zukunft knüpfen“, erklärte Dr. Robert Franke, Leiter des Amts für Wirtschaftsförderung. „Auch in meinem Amt wollen wir ab Oktober zwei Praktikanten einsetzen“.

Das Amt für Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt Dresden organisierte die Veranstaltung gemeinsam mit der Agentur für Arbeit, der IHK Dresden, der HWK Dresden, DPFA Akademiegruppe Bildungsstätte Dresden. Dabei erhielten sie Unterstützung von Korff Agentur für Regionalentwicklung, Jugend Arbeit Bildung e. V., der Stadtentwässerung Dresden, dem Exis Europa e. V. sowie der Integrations- und Ausländerbeauftragten der Landeshauptstadt Dresden, Kristina Winkler. Zukünftig soll dieses Veranstaltungsformat durch Arbeitsmarktentoren in Dresden weitergeführt werden. Unternehmen, die Praktikumsplätze für Geflüchtete anbieten, können sich mit ihren Angeboten weiterhin an das Amt für Wirtschaftsförderung wenden.

Landeshauptstadt Dresden lobt Integrationspreis aus

Bewerbungen und Vorschläge sind bis 2. Oktober 2016 möglich

Die Landeshauptstadt Dresden schreibt 2016 einen Integrationspreis aus. Das teilte Bürgermeisterin Dr. Kristin Klaudia Kaufmann am 31. August 2016 in einer Pressekonferenz mit: „Mit dem Dresdner Integrationspreis zeichnen wir erfolgreiches Engagement für die Integration von Migrantinnen und Migranten und den gesellschaftlichen Zusammenhalt in unserer Stadt aus.“

„Gesucht werden vorbildliche Aktivitäten des interkulturellen Engagements, die einen nachhaltigen Beitrag für ein vielfältiges, weltoffenes und solidarisches Miteinander in der Dresdner Stadt-

gesellschaft leisten. Es geht um herausragende Leistungen und ganz alltägliche Dinge gleichermaßen“, erklärte die Sozialbürgermeisterin Kaufmann weiter.

In der Landeshauptstadt Dresden leben 549 487 Einwohnerinnen und Einwohner (Stand 30. Juni 2016). Etwa jeder Zehnte von ihnen hat einen Migrationshintergrund.

Mit dem Dresdner Integrationspreis können Initiativen, Vereine, Verbände und Unternehmen ausgezeichnet werden, die im besonderen Maße Verantwortung übernehmen und sich für die Integration von Migrantinnen und

Migranten einsetzen. Eine fünfköpfige Jury unter der Leitung des Oberbürgermeisters Dirk Hilbert wählt die Preisträgerinnen und Preisträger aus. Der Preis wird erstmals am 20. Dezember 2016 in einer Feierstunde übergeben. Der Integrationspreis ist mit 5 000 Euro dotiert. Dafür sind Bewerbungen und Vorschläge bis 2. Oktober möglich.

Die Teilnahmebedingungen und das Onlineformular stehen im Internet unter www.dresden.de/integrationspreis.

www.dresden.de/
integrationspreis



Auch das ist Integration. Kerstin Baldin mit ihrem syrischen Patenkind bei einem Ausflug.
Foto: privat

Leben und Werk der Malerin Louise Seidler

Das Kügelgenhaus – Museum der Dresdner Romantik, Hauptstraße 13 (2. Obergeschoss), lädt am Mittwoch, 7. September, 18 Uhr, zu dem Vortrag von Dr. Bärbel Kovalevski „Die Kunst war mein Leben“ zum Leben und Werk der Malerin Louise Seidler (1786 bis 1866) ein.

Von Louise Seidlers Streben in der Kunst überzeugten sich einst die Besucher der Dresdner Ausstellungen, an denen sie mit ihren Historienbildern beteiligt war. Friedrich Wilhelm Doell, Christian Leberecht Vogel, Gerhard von Kügelgen, Johann Peter und Robert von Langer waren ihre Lehrer; Johann Wolfgang von Goethe ihr Mentor; Carl August von Sachsen-Weimar und Emil August von Sachsen-Gotha-Altenburg ihre Mäzene.

In Rom schloss sie sich dem Künstlerkreis der Nazarener an und hielt von Weimar aus lebenslangen Kontakt zu den Künstlerfreunden in Dresden wie Caspar David Friedrich, Georg Friedrich Kersting, Carl Christian Vogel von Vogelstein und Anton Krüger.

In dem Vortrag wird Louise Seidlers Werk besondere Aufmerksamkeit gewidmet, gehörte die Malerin doch zu den wenigen Künstlerinnen, die in der Zeit der Romantik Historiengemälde schufen. Aus Frauensicht gestaltete sie bekannte Themen auf neue Weise.

Der Eintritt kostet fünf Euro, ermäßigt drei Euro.

Vortrag: Friedrich August, der Gerechte

Das Palitzsch-Museum, Gamigstraße 24, lädt am Mittwoch, 7. September, 19 Uhr, zu dem Vortrag „Der letzte Kurfürst und erste König Sachsens – Friedrich August, der Gerechte“ mit Christian Kunath ein.

Mit der Übernahme des sächsischen Kurfürstenamtes im Jahre 1768 lag es in der Hand des Wettiners, nach dem für Sachsen verheerenden Siebenjährigen Krieg, eingeleitete Reformen fortzusetzen und neue Perspektiven für das Land zu entwickeln. Außenpolitisch wurde der Herrscher durch die Teilungen Polens, das Ende des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation und die Napoleonischen Kriege stark gefordert. Dass auch Georg Palitzsch mit ihm Umgang hatte, kann dabei leicht übersehen werden.

Der Eintritt ist frei.

Keramikmarkt am Goldenen Reiter

Keramiker aus dem In- und Ausland laden am Wochenende ein

Der Keramikmarkt Dresden präsentiert am Wochenende, 3. und 4. September, zum 21. Mal Keramiker aus ganz Deutschland sowie Frankreich, Belgien und den Niederlanden. Das Angebot umfasst eine große keramische und gestalterische Vielfalt, die von traditionellem Geschirr über minimalistisches Porzellandesign, bis hin zu Schmuck, Skulpturen für den Innenraum und Baukeramik reicht.

Neben Altbewährtem können die Gäste – wie jedes Jahr – viel Modernes und Neues auf dem Markt entdecken.

Studierende der Hochschule für Bildende Künste Dresden gestalten die diesjährige Sonderschau im Ausstellungszelt. Sie zeigen keramische Arbeiten, die im Rahmen ihrer Ausbildung entstanden.

Für eine beschwingte Atmosphäre sorgen die Musiker von Krambambuli mit einem sommerlichen Mix aus Folk, Jazz, Tango und Musette.

Nach der gelungenen Premiere im letzten Jahr haben die Veranstalter erneut die Brandenburger



flunker produktionen eingeladen, deren Stücke weit über das klassische Puppentheater hinaus gehen.

Sie werden mit „Stadt.Land.Kuh.“ und der „Magic Butter Show“ nicht nur das kleine Publikum überra-

Keramikmarkt. Er findet alljährlich großes Interesse. Foto: Thomas Gnauck

schen und erfreuen. Geöffnet hat der Markt am 3. und 4. September jeweils von 10 bis 18 Uhr.

Vom Charme des unsanierten Denkmals

Fotoausstellung von Peter Zuber bis 21. Oktober im Kunstfoyer des Kulturrathauses

Unter dem Titel „Verlassen, verfallen und nicht vergessen – Vom Charme des unsanierten Denkmals“ steht die neue Ausstellung

im Kunstfoyer des Kulturrathauses, Königstraße 15. Zu sehen sind Fotos von Peter Zuber. Der gebürtige Thüringer (Jahrgang 1957) erkundet

seine Wahlheimat Dresden schon seit vielen Jahren fotografisch. Im ersten Beruf Ingenieur und seit vielen Jahren in der Industrie tätig, vermittelt ihm die Fotografie Ausgleich und schöpferisches Gestaltungspotenzial. Seine hier gezeigten Bilder sind im Rahmen des 2013 erschienenen Buches „Geisterstätten: Vergessene Orte in und um Dresden“ entstanden. Es widmet sich den Orten abseits von Dresdens herausgeputzter Schauseite. Wo früher Menschen wohnten, arbeiteten oder sich kurieren ließen, herrschten lange Zeit Ruhe und Verfall. Fünf dieser Geisterstätten werden im Kunstfoyer vorgestellt, darunter das einst so mondäne Lahmann-Sanatorium, die stillgelegte Malzfabrik Niedersedlitz und das immer noch ruinöse Schloss Übigau.

Die Ausstellung ist bis 21. Oktober zu sehen. Die Öffnungszeiten sind: Montag bis Donnerstag 9 bis 18 Uhr, Freitag 8 bis 16 Uhr.



Ausgestellt. Blick ins Herrenbad des Lahmann-Sanatoriums. Foto: Peter Zuber

Archivale des Monats

„Fromm, getreu, redlich und wohlausgestanden“

Lehrbrief aus dem Jahr 1751 – Stadtarchiv ordnet 3 300 Handwerksurkunden neu

Im Archiv- und Sammlungsgut des Stadtarchivs Dresden, Elisabeth-Boer-Straße 1, befindet sich ein Lehrbrief des Schuhmacherhandwerks Dresden aus dem Jahr 1751. Er ist im Monat September im Lesesaal ausgestellt.

Die „Ältesten und Meister des löblichen Handwerkgs derer Schuhmacher“ in der Königlich Kurfürstlich Sächsischen Residenzstadt Dresden „thun kund und bekennen“, dass Johann Gottlieb Martini einen „glaubwürdigen Schein und Kundt- schaft seiner Lehre und Verhalten von nöthen hat“, welches sie ihm zu „seiner Wohlfahrt und besten Nutzen ... abzuschlagen nicht vermocht“. Entsprechend den im 18. Jahrhundert üblichen Formalien einer solchen Urkunde folgen weitere umständliche und wortreiche Erklärungen, die das eigentliche Zeugnis von Johann Gottlieb Martini umrahmen. Der Extrakt ist, dass Martini vier Lehrjahre bei dem Schuhmachermeister Adam Gottlieb Bürger „fromm, getreu, redlich und wohlausgestanden“ hat. Nach erfolgreichem Abschluss seiner Lehre wurde er am 8. März 1751 vor dem „gesamten Handwerkce und offener Lade“ von seinen Pflichten losgesprochen. Er war nun ein Schuhmacherselle. Der Losspruch oder auch Freisprechung nach bestandener Gesellenprüfung ist eine bis heute gepflegte handwerkliche Tradition.

Die formelle und oft auch



prachtvolle Gestaltung der Lehrbriefe entsprach nicht nur ihrer Bedeutung als Zeugnisse, sie diente den Innungen auch zur Repräsentation. Einige im Stadtarchiv Dresden überlieferte großformatige Lehrbriefe sind mit Stadtansichten verziert. Insgesamt beherbergt das Archiv rund 3 300 Handwerksurkunden verschiedener Dresdner Innungen. Zurzeit werden sie nach Gewerken geordnet alphabetisch neu verzeichnet und teilweise konservatorisch bearbeitet. Darunter sind zahlreiche sozial- und familiengeschichtlich interessante Geburtszeugnisse und Geburtsbriefe. Diese enthalten das Geburts- und/oder Taufdatum des Lehrlings, die Namen und den Stand der Eltern, manchmal sogar Angaben zu deren Eheschließung. Oft sind die Taufpaten oder -zeugen mit angegeben. Geburtszeugnisse wurden von den Kirchen anhand ihrer Taufbücher ausgestellt und mit

Im Stadtarchiv. Lehrbrief für Johann Gottlieb Martini, 17. März 1751. Quelle: Stadtarchiv Dresden, 11.1 Innungsurkunden, Nr. 99.

dem Kirchensiegel oder Kirchenstempel versehen. Geburtsbriefe sind eindrucksvoller gestaltet. Ihre Aussteller sind Räte der Städte, Amtsträger, Gerichtsämter, Güter- und andere Gerichte, in deren Zuständigkeitsbereich die betreffenden Personen ihren Wohnsitz hatten. Für Söhne von Militärangehörigen wurden solche Dokumente manchmal auch von Militärgerichten oder von der Kurfürstlich Sächsischen Garde du Corps ausgestellt. Ähnlich repräsentativ gestaltete Geburtslegitimationen dienten als Leumundszeugnisse für unehelich Geborene. Diese sollten deren gesellschaftliche Gleichstellung mit den Lehrlingen ehelicher Herkunft dokumentieren. **Christine Stade, Stadtarchiv Dresden**

Lesungen in Dresdner Bibliotheken

Laubegast

Der Leipziger Schriftsteller Henner Kotte liest am Mittwoch, 7. September, um 19 Uhr in der Bibliothek Laubegast, Österreicher Straße 61.

Bis 1990 hängt im Deutschen Hygienemuseum ein Skelett – die Knochen einer hingerichteten Doppelmörderin. In einem Gartengrundstück wird 1949 die Leiche einer jungen Frau gefunden, die missbraucht und anschließend ermordet wurde. 1955 begeht ein junges Pärchen einen skrupellosen Raubmord am Sachsenplatz, um mit der Beute in den Westen zu fliehen.

Henner Kotte nimmt die Spur

der Täter und Ermittler auf und rekonstruiert drei aufsehenerregende Verbrechen aus den Anfangsjahren der DDR.

Henner Kotte ist in Dresden aufgewachsen. Er studierte Germanistik und arbeitet heute als Schriftsteller, Redakteur, Theaterkritiker und Moderator.

Der Eintritt beträgt vier Euro, ermäßigt 2,50 Euro. Besucher mit gültigem Leserausweis haben freien Eintritt.

Gorbitz

Jens-Uwe Sommerschuh stellt am 6. September, 19 Uhr, seinen neuen Roman in der Bibliothek Gorbitz, Merianplatz 4, vor.

Mimi und Donny sind Außenseiter, die ihre hohen Schulden mit Botengängen für eine dubiose Londoner Inkassofirma zu tilgen versuchen. Seit Donny mit ihr unterwegs ist, passieren die merkwürdigsten Dinge. Wer ist die Frau an seiner Seite, mit der es ihn über Avignon und Marseille bis nach Rom verschlägt? Ins Zentrum dieses unterhaltsamen Kriminalromans rückt allmählich eine vertrackte Romanze.

Jens-Uwe Sommerschuh erzählt eine Geschichte, die den Leser erst dann entlässt, wenn er die letzte Seite gelesen hat.

Der Eintritt ist frei.

Dresdner Philharmonie startet in die Saison

Im Lichthof des Albertinums wird am Wochenende, 3. und 4. September, jeweils 19.30 Uhr, ein Eröffnungsprogramm zu erleben sein, das den Bogen von der Wiener Klassik bis zur klassischen Moderne des 20. Jahrhunderts spannt. Arien von Wolfgang Amadeus Mozart und eine der beliebtesten Sinfonien Dmitri Schostakowitschs versprechen ein gleichermaßen kontrastvolles wie abwechslungsreiches Konzerterlebnis.

Für Michael Sanderling beginnt mit diesem Konzert seine sechste Saison als Chefdirigent der Dresdner Philharmonie. Es ist zugleich die letzte im Interim und mit der Eröffnung des neuen Konzertaales am 28. April 2017 die erste, in der das Orchester einen seiner Qualität entsprechenden Konzertaal erhält.

Mit Dmitri Schostakowitschs Sinfonie Nr. 4 wird Michael Sanderling ein Werk dirigieren, das, von den Zeitgenossen zunächst unverstanden, heute als Meilenstein im sinfonischen Werk des großen Komponisten zählt.

Bejun Mehta, der sich mit diesem Konzert als neuer Artist in Residence vorstellt, gehört zu den profiliertesten und erfolgreichsten Künstlern seines Stimmfachs. Er überzeugt nicht nur mit stimmlicher Brillanz und enormer Ausdrucksstärke, sondern ist auch in einem für diese besondere Stimmlage ungewöhnlich breiten Repertoire zu Hause. Zur Saisoneröffnung ist er mit Arien von Wolfgang Amadeus Mozart zu erleben. In weiteren Konzerten wird er sich auch mit zeitgenössischen Werken präsentieren und auf seine Weise die ungewöhnliche Klangwelt des Counterenorfachs ausloten.

Oberbürgermeister Dirk Hilbert zum Start dieser besonderen Saison: „Mit der Wiedereröffnung des Kulturpalastes und der Einweihung des neuen, modernen Konzertaales zeigt Dresden als Kulturstadt Gesicht und beweist ein weiteres Mal, dass Kunst und kulturelle Bildung für uns Herzensangelegenheiten sind. Die Dresdner Philharmonie erhält endlich einen erstklassigen Konzertaal, in dem das Orchester unserer Landeshauptstadt seinen besonderen ‚Dresdner Klang‘ voll zur Entfaltung bringen wird.“

Karten für beide Konzerte sind im Besucherservice der Dresdner Philharmonie und an der Abendkasse erhältlich.



Der Oberbürgermeister gratuliert

- zum 90. Geburtstag**
- **am 2. September**
Christine Krusch, Blasewitz
Ursula Heischkel, Leuben
- **am 4. September**
Siegfried Zerndt, Leuben
Dora Wicke, Prohlis
- **am 5. September**
Helga Hirt, Altstadt
Günter Schleicher, Pieschen
- **am 6. September**
Ruth Dommsch, Blasewitz
Editha Hünichen, Pieschen
Sigrid Müller, Plauen
- **am 7. September**
Hans-Joachim Füsser, Blasewitz
Margot Schuster, Cotta
Vicenta Bibrach, Pieschen
- **am 8. September**
Vera Stöhr, Blasewitz
Lucja Kaden, Cotta
Elfriede Zimmerman, Leuben
Hannelore Bonitz, Loschwitz
Christa Neuhaus, Plauen

zur Diamantenen Hochzeit

- **am 8. September**
Esther und Günter Fischer,
Prohlis

zur Goldenen Hochzeit

- **am 3. September**
Christine und Bernd Breitschuh,
Altstadt
Erika und Siegfried Kögler,
Altstadt
Lieselotte und Alfred Hobl, Cotta

Kriminalprävention in der Johannstadt

Mit Fragen zur Sicherheit im Stadtteil haben sich Anwohnerinnen und Anwohner sowie Gewerbetreibende der Johannstadt an das Quartiersmanagement Nördliche Johannstadt gewandt.

Antworten gibt eine gemeinsame Informationsveranstaltung des Ortsamtes Altstadt, des Ordnungsamtes, des Polizeireviers Dresden-Mitte sowie des Quartiersmanagements. Die Veranstaltung findet am Montag, 5. September, 19 Uhr, in der JohannStadthalle, Holbeinstraße 36, statt. Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen. Es wird die aktuelle Kriminalitätsstatistik der Johannstadt vorgestellt sowie über Möglichkeiten der Kriminalprävention informiert. Im Anschluss gibt es die Gelegenheit für weitere Fragen und zur Diskussion.

Unterstützen und Mitmachen

Förderverein Theater Junge Generation braucht Hilfe



Wolfgang Stumph. Er unterstützt das Projekt.
Foto: Volker Metzler

Fantasie“ präsentieren zu können, unterstützen prominente Dresdner und ehemalige Mitglieder des tjg. als Paten das Projekt. Hierzu zählen der Schauspieler Wolfgang Stumph, der Filmschauspieler Tom Wlaschiha und der Intendant der Landesbühnen Sachsen Manuel Schöbel. Das Amt für Kultur und Denkmalschutz der Landeshauptstadt arbeitet mit dem Förderverein zusammen und unterstützt diesen bei der Aktion.

Der Förderverein bittet um Spenden, die auf untenstehendes Konto eingezahlt werden. Ab einem Betrag von 100 Euro ist die Ausstellung einer Spendenquittung möglich.

Spendenkonto

Förderverein Theater Junge Generation Dresden e. V.
IBAN: DE10 8505 0300 0221 1150 13
BIC: OSDDE81XXX
Verwendungszweck:
Platz für Fantasie
www.foererverein-tjg.de

Mit einem neuen Erscheinungsbild und verschiedenen Projekten begleitet der Förderverein den Umzug des tjg. ins Kraftwerk Mitte. Für das wichtigste Vorhaben jedoch, die Beschaffung und Finanzierung einer mobilen Zuschauer-Tribüne, benötigt der Verein finanzielle Hilfe. Die Anschaffungskosten betragen rund 70 000 Euro. Um sich öffentlich wirkungsvoll mit dem Projekt „Schaffen Sie Platz für

Schulungen zum Krankheitsbild Demenz

Die Mitarbeiterinnen des Dresdner Pflege- und Betreuungsverein e. V. führen im Auftrag der Landeshauptstadt Dresden Schulungen zum Krankheitsbild Demenz durch. Die Schulungen finden in den Räumen des Dresdner Pflege- und Betreuungsverein e. V. statt, Amalie-Dietrich-Platz 3, 01169 Dresden. Die Veranstaltungen sind kostenfrei. Um verbindliche Anmeldung unter Telefon (03 51) 4 16 60 47 oder per E-Mail an demenz@dpbv-online.de, wird gebeten.

Grundschulungen

Die Grundschulung vermittelt Informationen zum Krankheitsbild Demenz, zu Kommunikationsmöglichkeiten und zu in der Landeshauptstadt Dresden bereits vorhandenen Hilfe- und Beratungsstrukturen.

Termine der Grundschulung, jeweils von 16 bis 19 Uhr:

- 21. September
- 23. November

Aufbauschulungen

Die Aufbauschulung „Praktische Ansätze im Umgang mit demenzerkrankten Menschen“ schließt inhaltlich an die Schulung zum Krankheitsbild Demenz an. Themen werden der Umgang mit schwierigen Verhaltensweisen und kommunikative Ansätze sein.

Termine der Aufbauschulung, jeweils von 16 bis 18 Uhr:

- 19. Oktober
- 7. Dezember

Die Termine haben jeweils den gleichen Inhalt, bauen also nicht aufeinander auf.

Fachvorträge

Zusätzlich gibt es noch kostenfreie Fachvorträge im Rahmen des Schulungsangebotes.

Diese sind:

- 8. September, von 16 bis 18 Uhr: „Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“
- 22. September, von 16 bis 17.30 Uhr:
„Medikamentöse und Nichtmedikamentöse Therapien bei Demenz“
- 10. November, von 16 bis 18 Uhr: „Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“

Auch hierfür bitten die Mitarbeiter bei Interesse um eine verbindliche Anmeldung.

Gartenberatungstag

Am 09.09.2016 von 10 – 16 Uhr

Alles zum Thema Boden, Kompost und Herbstdüngung



Helma Bartholomay,
Gartenspezialistin vom MDR und von DNN,
berät Sie an diesem Tag!

Mehr Infos & Anmeldung direkt im Markt

toom Baumarke
Leubener Straße 61
01279 Dresden-Laubegast
Tel. 0351 655661-0

toom.de

toom Respekt, wer's selber macht.

Kontakt/Anmeldung

Dresdner Pflege- und Betreuungsverein e. V.
Amalie-Dietrich-Platz 3
Telefon (03 51) 4 16 60 47
E-Mail: demenz@dpbv-online.de



Wettbewerb zur Suchtprävention

Am Freitag, 9. September, werden die besten Beiträge im „Wettbewerb zur erfolgreichen Umsetzung der Gesundheitsförderung/Suchtprävention in der Landeshauptstadt Dresden 2016“ öffentlich prämiert. Die Veranstaltung findet im Kulturhaus, Königstraße 15, von 11 bis 13 Uhr statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Informationen zur Anmeldung stehen unter: www.wettbewerb-suchtpraevention-dresden.de. Der Rotary-Club Goldeiner Reiter und die AOK Plus haben den Wettbewerb zu Beginn dieses Jahres ausgelobt. Für die prämierten Projekte stellten sie Preisgelder von insgesamt 10 000 Euro zur Verfügung. Schirmherr ist der Dresdner Oberbürgermeister Dirk Hilbert. Mit der Preisverleihung findet der diesjährige Wettbewerb im Beisein von Sozialbürgermeisterin Dr. Kristin Klaudia Kaufmann seinen Abschluss. Zielgruppe waren Schulen, Einrichtungen der Jugendhilfe und im Freizeitbereich sowie Einrichtungen zur beruflichen Ausbildung und Studienberatung.



Selbsthilfe – ein Ausweg aus der Sucht

Handzettel hilft Betroffenen und Angehörigen mit Kontakten

Von Sucht betroffene Menschen und deren Angehörigen bietet die Stadt jetzt den Handzettel mit speziellen Selbsthilfegruppen-Angeboten aktualisiert an. Selbsthilfe kann den Weg aus der Abhängigkeit wirkungsvoll unterstützen und damit zu einer langfristigen Verbesserung der Lebenssituation führen. In der Gruppe finden Gleichbetroffene Kontakt, Austausch, Rückhalt und Ermutigung. Auch für Angehörige sind solche Treffen wertvoll.

Der neu aufgelegte Handzettel „Dresdner Selbsthilfegruppen für Suchtkranke und deren Angehörige“ liegt in allen Dresdner Suchtberatungsstellen, Krankenhäusern sowie weiteren Fachstellen für Suchthilfe und Suchtprävention kostenlos aus. Er ist außerdem im Gesundheitsamt, Richard-Wagner-Straße 17, und bei der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen KISS, Ehrlichstraße 3, erhältlich. Zusätzlich ist er im Internet unter www.dresden.de/selbsthilfe zu finden.

Weitere Informationen rund um das Thema Selbsthilfe sowie Unterstützung bei der Gründung neuer Gruppen bekommen Interessierte bei KISS, erreichbar unter Telefon (03 51) 2 06 19 85. KISS bietet auch eine Wegweiser-Broschüre an, die lokale Selbsthilfe-Angebote insgesamt umfasst.

Suchtberatungsstellen in Dresden

- Caritasverband für Dresden e. V. Görlitzer Straße 18, 01099 Dresden, Telefon (03 51) 8 04 38 04
- Diakonisches Werk – Stadtmision Dresden e. V. Glacisstraße 42, 01099 Dresden, Telefon (03 51) 8 17 24 00
- Diakonisches Werk – Stadtmis-

sion Dresden e. V. Fetscherstraße 10, 01307 Dresden, Telefon (03 51) 4 46 89 77

■ SZL Suchtzentrum gGmbH Kesselsdorfer Straße 2, 01159 Dresden, Telefon (03 51) 4 20 77 38

■ GESOP gGmbH Gasanstaltstraße 10, 01237 Dresden, Telefon (03 51) 21 53 08 30

■ Jugend- und Drogenberatungsstelle Richard-Wagner-Straße 17, 01219 Dresden, Telefon (03 51) 4 88 53 71

www.dresden.de/selbsthilfe 
www.dresden.de/sucht

Basisseminar zum Thema Sucht/Suchthilfe

Wie viel Alkohol ist eigentlich okay? Ist der Schoppen Rotwein zu jedem Abendessen wirklich nötig? Muss es bei jedem kleinen Schmerz gleich eine Tablette sein? Und kann ich nur entspannen, wenn ich Tropfen zur Nervenberuhigung genommen habe?

Antworten auf diese und weitere Fragen zum Thema Sucht und Suchthilfe gibt am Donnerstag, 8. September, die Fachstelle für Suchtprävention im Direktionsbezirk Dresden bei einem Basisseminar. Hier erfahren die Teilnehmenden, wie Suchterkrankungen entstehen, woran diese zu erkennen sind und welche Hilfen es gibt. Die Veranstaltung beginnt 17 Uhr in der Suchtberatungs- und Behandlungsstelle des Diakonischen Werkes – Stadtmision Dresden e. V. auf der Fetscherstraße 10 und ist offen für alle Interessierten. Sie ist kostenfrei und auf 20 Teilnehmende beschränkt. Daher wird um Anmeldung (auch anonym) unter der Telefonnummer (03 51) 4 88 53 51 oder per Mail an suchtbeauftragte@dresden.de gebeten. Das Basisseminar findet in Kooperation mit dem Gesundheitsamt der Landeshauptstadt Dresden und mit der Suchtberatungs- und Behandlungsstelle Dresden-Mitte des Diakonischen Werkes – Stadtmision Dresden e. V. statt.

Weitere Basisseminare werden zu folgenden Themen und Terminen angeboten.

- 22. September: Suchtprävention
- 27. Oktober: Illegale Drogen (Cannabis, Crystal und Co.) unter Einbezug eines Betroffenen
- 7. November: Tabak und Alkohol
- 1. Dezember: Medienkompetenz

www.dresden.de/sucht 

schmidt-dresden.de

GANZ SCHÖN HELLE!

Leuchtböden gratis* vom 01. - 31. März.



MARKENKÜCHEN AB
6.400€
inkl. Elektrogeräte!
Abschlags- und Ausstattung und Anfang der Küche



*Gültig für einen Leuchtboden pro Oberschrank in den Breiten 30/45/50/60/80/90/100/120 cm für die Programm familiens Arcos, Strass, Loft, Frame, Aragon und Laguna.

SCHMIDT
Küchen und Wohnwelten

2X IN DRESDEN

Kreuzstraße 4
01067 Dresden

Johannes-Paul-
Thilman-Straße 1-3
01219 Dresden

Dresden schlägt mit Bildungsinvestition „Brücken in die Zukunft“

Landeshauptstadt erwartet Fördermittel von Bund und Land über 139 Millionen Euro



Der Bund, der Freistaat Sachsen und die Sächsischen Kommunen haben für das Förderprogramm Brücken in die Zukunft insgesamt Mittel in Höhe von 800 Millionen Euro bereitgestellt. Auf die Landeshauptstadt Dresden entfällt im Budget „Bund“ ein Bewilligungskontingent in Höhe von rund 35 Millionen Euro für die Jahre 2016 bis 2018 und im Budget „Sachsen“ in Höhe von 104 Millionen Euro für die Jahre 2016 bis 2020. Die bestätigten Investitionspläne wurden am 29. August durch den Freistaat Sachsen an die Landeshauptstadt Dresden übergeben.

„Das Programm ist eine wertvolle Unterstützung bei der existenziell wichtigen Aufgabe, eine gute Bildungsinfrastruktur zu schaffen. Aber auch bei voller Umsetzung des Programms werden wir den notwendigen Standard noch nicht erreicht haben. Es ist wichtig, dass der Freistaat seine wachsende Landeshauptstadt unterstützt“, erklärte Bürgermeister Dr. Peter Lames, der am 29. August in Vertretung von Oberbürgermeister Dirk Hilbert die Fördermittelzusage entgegennahm.

Mit den zur Förderung beantragten Projekten wird der Fokus auf Bildungsinvestitionen weiter gestärkt. Investitionen in die Bildung und Betreuung sind Investitionen in die Zukunft der Stadt. Bildung ist entscheidend für die Zukunft des Einzelnen, der Entwicklung des Wirtschafts-

standortes und der Gemeinschaft einer Stadt. Die Fördermittel werden deshalb ausschließlich für die Sanierung und den Neubau von Kitas und Schulen eingesetzt.

Rund 28,8 Millionen Euro aus dem Bundesbudget gehen in die Sanierung und den Ersatzneubau von Dresdner Kindertageseinrichtungen. Ergänzt um den kommunalen Eigenanteil werden voraussichtlich 38,8 Millionen Euro investiert. „Wenn die Förderung so erfolgt, wie wir es geplant haben, können wir mittelfristig über 1 200 Kita-Plätze in Dresden sichern“, freut sich Sozialbürgermeisterin Dr. Kristin Klaudia Kaufmann über den Etappenerfolg. Sie sagte weiter: „Ohne die Förderung wäre ein so umfassendes Sanierungsprogramm auf Jahre hinaus nicht

39. Grundschule. An der Schleiermacherstraße 8 in Plauen ist die Gesamtsanierung in vollem Gange. Foto: Roland Fröhlich

möglich gewesen.“

Insgesamt elf Kindertageseinrichtungen stehen auf der Förderliste der Stadt, darunter zahlreiche Einrichtungen in freier Trägerschaft. Von den elf Einrichtungen sollen vier Kitas (Helbigsdorfer Weg 3, Omsewitzer Ring 10, Binzer Weg 17 und Grumbacher Straße 29) generalsaniert und sieben Einrichtungen (Trachenberger Platz 2, Comeniussstraße 135a, Dölzscher Straße 40, Mockethaler Straße 1, Johann-Meyer-Straße 35, Friedrich-Wolf-Straße und Blüherstraße 2) als Ersatzneubauten errichtet werden. Für alle Standorte laufen die Planungen bereits auf Hochtouren, denn die Zeit drängt. Bis Ende 2018 müssen die Bauvorhaben laut Förderrichtlinie abgeschlossen sein. Doch die Sozialbürgermeisterin ist zuversichtlich: „Wir haben ausschließlich diejenigen Einrichtungen ausgewählt, deren Sanierung oder Ersatzneubau innerhalb des Förderzeitraums realistisch abgeschlossen werden können. Jetzt hoffen wir auf eine schnelle Bewilligung der Fördermittel.“

Lediglich drei Kitas können während der Bauzeit am bestehenden Standort weiter in Betrieb bleiben. Das betrifft die Einrichtungen Mockethaler Straße 1 und Johann-Meyer-Straße 35 sowie die Kitas Brühmstraße 6 und Jakob-Weinheimer-Straße 16, für die der Ersatzneubau in der Friedrich-Wolf-Straße (Langebrück) errichtet wird. Alle anderen acht Einrichtungen müssen während der Baumaßnahmen an einen Ausweichstandort verlagert

werden. Die Planungen, welche Kita zu welchem Zeitpunkt in die Auslagerungsobjekte umziehen müssen, laufen bereits. Die größte Herausforderung besteht darin, dass nahezu gleichzeitig für eine so große Zahl von Einrichtungen ein geeignetes Auslagerungsobjekt gefunden und hergerichtet werden muss. Auch längere Anfahrtswege für die Eltern sind voraussichtlich nicht zu vermeiden. „Dafür bitten wir die Eltern schon heute um ihr Verständnis“, erklärte die Sozialbürgermeisterin.

■ Hintergrund

Zur Sicherung des Rechtsanspruches wurde in Dresden seit 2010 hauptsächlich in den Neubau von Kitas investiert. Über 81 Kindertageseinrichtungen sind seither neu entstanden. Weil in den nächsten Jahren die Platzbedarfe lediglich noch moderat steigen und ab dem Jahr 2020 vermutlich sogar sinken werden, soll mit dem bestätigten Maßnahmenplan der Investitions schwerpunkt zugunsten der Bestandssicherung neu ausgerichtet werden. Derzeit werden rund 32 000 Kinder in Dresdner Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege betreut.

Weitere 6,2 Millionen Euro Fördermittel aus dem Bundesbudget fließen in die energetische Sanierung des BSZ Wirtschaft „Franz-Ludwig Gehe“. Die Gesamtkosten dieses Vorhabens belaufen sich auf rund neun Millionen Euro.

Das Sachsenbudget in Höhe von rund 104 Millionen Euro wird ausschließlich für die Sanierung und den Neubau von Schulgebäuden und Schulsporthallen eingesetzt. Ergänzt um die kommunalen Eigenmittel werden damit bis 2020 142 Millionen Euro in den Schulbau investiert.

Insgesamt zwölf Schulbauprojekte können damit umgesetzt werden. Teilweise haben die Arbeiten an den Schulen bereits begonnen. Dazu gehörend die 39. Grundschule und die 49. Grundschule.

„Nicht alle Vorhaben sind zusätzliche Vorhaben“, sagte Bildungsbürgermeister Dr. Peter Lames. „Teilweise mussten aus dem Förderprogramm Fördermittelerwartungen ersetzt werden, die über die Fachförderung Schulhausbau nicht ausgereicht werden konnten“. Entsprechend der Förderrichtlinie müssen alle Vorhaben bis Ende 2020 abgeschlossen werden.

Sei dabei!

Jugendweihe – mehr als eine Feier

Sächsischer Verband für Jugendarbeit und Jugendweihe e.V.

**Hallo 7. Klassen!
auf zur Jugendweihe 2018!**

Eltern der 7. Klassen, kontaktieren Sie uns und vereinbaren Sie schon jetzt einen Termin zur Info-Veranstaltung!
Regionalbüro Dresden / Radebeul: Tel. (0351) 2198 310
E-Mail: dresden@jugendweihe-sachsen.de

Mit dem Ausbildungsvertrag in der Tasche am Start

Am 1. September beginnen 70 junge Leute ihre Ausbildung bei der Landeshauptstadt Dresden



Bei der Landeshauptstadt Dresden, einem der größten Ausbilder vor Ort, geht am 1. September das neue Ausbildungsjahr los. Am Start sind 70 junge Leute. Die 54 Frauen und 16 Männer haben ihre Verträge in der Tasche und beginnen nun bei der Stadtverwaltung ihre Ausbildung. Dr. Peter Lames, der Beigeordnete für den Geschäftsbereich Personal und Recht, begrüßte sie an diesem besonderen Tag ihres Beaufstiegs in einer Feierstunde.

Den Ausbildungsschwerpunkt bilden bei der Stadt natürlich die Verwaltungsberufe. Daneben gibt es einige gewerblich-technische Berufe zu erlernen. Unter den städtischen Ausbildungstartern sind 25 zukünftige Verwaltungsfachgestellte, 15 spätere Kaufleute für Büromanagement sowie 13 Auszubildende für den gehobenen Verwaltungsdienst und eine Studentin der Berufsakademie, Fachrichtung Soziale Arbeit. Die 16 anderen Einsteiger lassen sich in fünf weiteren Berufen ausbilden: zur/zum Fachangestellten für Medien und Informationsdienste (vier Personen), zur Gärtnerin/zum Gärtner für Garten- und Landschaftsbau (fünf Personen), zur Fachkraft für Veranstaltungstechnik (drei Personen), zur Vermessungstechnikerin/zum Vermessungstechniker (zwei Personen) und zum Fachinformatiker (zwei Personen).

Alle Berufsstarter erwarten eine abwechslungsreiche Ausbildungszeit, die sie an der Seite erfahrener Ausbilder und Ausbilderinnen an verschiedene Stationen der Stadtverwaltung führt. Die Ausbildung dauert grundsätzlich drei Jahre. Zuvor musste jeder ein

Auswahlverfahren bestehen. Zur Gewinnung geeigneter Bewerber nutzt die Stadt regelmäßig die Messe KarriereStart, Ausbildungsbörsen, Aktionstage und das Internet. Ausgeschrieben werden die städtischen Ausbildungsplätze insbesondere unter www.dresden.de/ausbildung und im Dresdner Amtsblatt.

Allein im jetzt beginnenden Ausbildungsjahr lernen über zweihundert Auszubildende bei der Stadtverwaltung Dresden. Die Absolventen haben nach erfolgreichem Abschluss ihrer Ausbildung gute Chancen auf eine Anstellung in der Verwaltung. Im April 2016 wurde eine Dienstvereinbarung zur Übernahme abgeschlossen. Diese regelt eine leistungsorientierte Übernahme und in den Verwaltungsberufen bei besonders guten Leistungen in Theorie und Praxis sogar eine unbefristete Übernahme in ein Arbeitsverhältnis nach der Ausbildung.

Azubi. Auf die Auszubildenden warten vielfältige Aufgaben, so auch im Bürgerservice.
Foto: Landeshauptstadt

Für die Dresdner Stadtverwaltung ist es der nun schon 26. Ausbildungsjahrgang, der in Empfang genommen wird. Insgesamt durchliefen seit 1991 rund 1 450 junge Frauen und Männer hier ihre Ausbildung. Davon entfallen rund 830 Auszubildende auf die Verwaltungsberufe und rund 410 Auszubildende auf die gewerblich-technischen Berufe. Ergänzend kommen etwa 210 Studentinnen und Studenten der Fachhochschule für Verwaltung Meißen und der Berufsakademien hinzu. Damit gehört die Stadtverwaltung zu den größten Ausbildern in Sachsen-Landeshauptstadt. Nachwuchskräfte zu fördern, gilt als wesentlicher Bestandteil erfolgreicher Personalarbeit.



GVD. Auch die Arbeit beim Gemeindlichen Vollzugsdienst gehört zur Ausbildung.
Foto: Landeshauptstadt

Azubi-Speed-Dating in der IHK

Am Mittwoch, 7. September lädt die Industrie- und Handelskammer Dresden von 13 bis 17 Uhr alle Ausbildungsinteressierte in das Bildungszentrum, Mügelner Straße 40, Raum 413–415, zum Azubi-Speed-Dating ein.

Über 25 Unternehmen haben sich angemeldet und bieten freie Plätze in der dualen Ausbildung mit Ausbildungsbeginn 2016 an. Berufe aus Industrie und Handel sind noch frei.

Die teilnehmenden Unternehmen sowie weitere Informationen zur Veranstaltung stehen im Internet.

www.dresden.ihk.de/azubi-speed-dating



Familienfreundliche Freizeitangebote

Bereits zum vierten Mal gibt die ErlebnisREGION DRESDEN eine Freizeitbroschüre mit mehr als 200 familienfreundlichen Freizeitangeboten heraus. Interessenten erhalten die kostenfreie Veröffentlichung in den Rathäusern der Städte und Gemeinden.

Neben der Aktualisierung der Informationen beinhaltet die Auflage einige neue Tipps. Die Broschüre ist für Dresdnerinnen und Dresdner sowie die Einwohnerinnen und Einwohner der Nachbargemeinden gedacht.

Neben einer kurzen Beschreibung ergänzen Informationen zum Standort, zur Preiskategorie, zur öffentlichen Nahverkehrsanbindung und soweit vorhanden zur Alterszielgruppe das dargestellte Angebot. Weitere Angaben können über die ausgewiesenen Internetadressen recherchiert werden.



Sommerklänge
Chorkonzert des Singekreises Heidenau e.V.
im Barockgarten Großsedlitz
4. September 2016 | 15:30 Uhr

Achtung Termin geändert!

Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gemeinnützige GmbH
Parkstraße 85 | 01809 Heidenau | Telefon +49(0)3529 5639-0 | Telefax +49(0)3529 5639-99
E-Mail grosssedlitz@schlosserland-sachsen.de | www.barockgarten-grosssedlitz.de

Fünfter Dresdner Gartenspaziergang

Der fünfte Dresdner Gartenspaziergang findet am Mittwoch, 7. September, ab 16 Uhr, statt. Die Wanderung führt durch den gartenhistorisch geprägten Friedrichsgrund.

Der Friedrichsgrund bei Pillnitz ist heute ein beliebter Wanderweg. Dass es sich bei diesem Weg auch um ein gartenhistorisch interessantes Stück Landschaft handelt, ist vielen jedoch nicht bewusst. Auf dem etwa zweistündigen Gartenspaziergang mit Dr. Stefanie Krihning (DGGL) gibt es Wissenswertes über den Bauherrn und Namensgeber, Kurfürst Friedrich August den Gerechten (1750 – 1827). Außerdem erläutert die Expertin die frühe landschaftliche Gestaltung des Meixbachgrundes und die politischen Hintergründe. Treffpunkt ist am Rathaus in Pillnitz (Höhe Sparkasse). Zu erreichen ist der Treffpunkt mit der Buslinie 63 bis Haltestelle Rathaus Pillnitz.

■ Wichtige Hinweise

Die Dresdner Gartenspaziergänge werden ehrenamtlich organisiert und durchgeführt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldungen sind nicht erforderlich und können auch nicht entgegengenommen werden.

Die Führungen sind für Gruppen bis etwa 50 Teilnehmer gedacht. Sollte diese Anzahl überboten werden, ist es nicht möglich, mehrere Führungen parallel und zeitgleich anzubieten oder Ton-technik (Mikrofon) zu verwenden. Zu empfehlen ist festes Schuhwerk und der Witterung angepasste Kleidung. Sitzgelegenheiten oder die Erreichbarkeit einer Toilette können nicht garantiert werden.

www.dresden.de/
gartenspazieraenge



Umweltamt bleibt am 5. September geschlossen

Am Montag, 5. September, bleibt das Dresdner Umweltamt aufgrund einer Fortbildung Veranstaltung geschlossen. In Notfällen können Bürgerinnen und Bürger ihr dringliches Anliegen telefonisch unter (03 51) 4 88 22 01 vorbringen. Alle schriftlichen Anfragen bearbeiten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den darauffolgenden Tagen.

„Wir bitten um Verständnis für die Schließung“, sagt Dr. Christian Korndörfer, Umweltamtsleiter. „Ab Dienstag, 6. September, wird der reguläre Amtsbetrieb mit den üblichen Sprechzeiten wieder aufgenommen“, fügt er hinzu.

Ab 5. September tourt das Schadstoffmobil

Tourenplan informiert über Haltestellen und Annahmezeiten

Vom 5. bis 24. September 2016 ist das Schadstoffmobil in Dresden unterwegs. Der Tourenplan steht auf Seite 11 in diesem Amtsblatt.

Jeder Haushalt kann an einem der über 90 Haltepunkte bis zu zehn Kilogramm Schadstoffe gebührenfrei abgeben. Dabei dürfen die Schadstoffe nicht miteinander vermischt und sollten möglichst in den Originalbehältern direkt dem Annahmepersonal übergeben werden. Schadstoffe gehören nicht in die Restabfalltonne oder die Toilette. Wegen ihrer umwelt- oder gesundheitsgefährdenden Stoffe müssen sie gesondert gesammelt und entsorgt werden. Sie sind mit einem rot umrandeten Gefahrensymbol gekennzeichnet. Eine Ausnahme sind Farb- und Lackreste, die eingetrocknet sind. Die können in den Restabfall.

Alle Halteplätze des Schadstoffmobils sind ganz einfach im Themenstadtplan unter stadtplan.dresden.de, Rubrik Stadttraum/ Abfall/Mobile Sammelstellen, zu finden. Neu ist, dass für Autobatterien, die über Online-Händler erworben wurden, mit Abgabe die ordnungsgemäße Entsorgung auf dem Pfandgutschein bestätigt wird.

Neben dem Schadstoffmobil besteht auch ganzjährig die Möglichkeit, Schadstoffe bei den im Auftrag der Landeshauptstadt Dresden betriebenen Wertstoffhöfen – außer in Leuben und Loschwitz – abzugeben. Alle Adressen und Öffnungszeiten stehen im Abfallratgeber, im Internet unter www.dresden.de/abfall und gibt das Abfall-Info-Telefon 4 88 96 33 bekannt.

■ Schadstoffe sind unter anderem:

- Haushaltsreiniger, Entkalker, Desinfektionsmittel, Nagellackentferner
- Spraydosen mit Restinhalt
- Pflanzendünger, Insektenpray, Unkraut- und Schädlingsbekämpfungsmittel
- flüssige Farben, Lacke, Lösungsmittel und Klebstoff
- Imprägnier- und Abbeizmittel, PUR-Montageschaumdosen
- mineralisches Öl, wie Motor- und Getriebeöl, Kraftstoffe
- Speiseöl und -fett sowie Frittieröl
- quecksilberhaltige Abfälle, wie Thermometer
- Batterien, Akkus, Autobatterien
- zusätzlich: LED- und Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren

Dicke Luft?

dresden.de/umwelt

ADFC-Klimatest 2016 – Machen Sie mit!

Zwischen dem 1. September und 30. November 2016 stellt der Allgemeine Deutsche Fahrradclub (ADFC) unter anderem Fragen zur Infrastruktur aber auch zum Verkehrsklima und der Förderung des Radverkehrs an die Radfahrer in den Gemeinden Deutschlands. Die Landeshauptstadt lädt alle Dresdnerinnen und Dresdner ein, sich an dem ADFC-Klimatest zu beteiligen, egal ob sie oft oder eher selten radeln. Auf der Website www.fahrradklima-test.de können Interessierte ab dem 1. September alle aktuellen Fragebögen ausfüllen sowie Informationen zur Durchführung einsehen.

Der ADFC-Klimatest überprüft, wie gut und sicher Nutzer mit dem Fahrrad in örtlichen Verkehrsnetzen unterwegs sein können. So erhalten die Städte wichtige Informationen über die subjektiven Wahrnehmungen ihrer Einwohnerinnen und Einwohner zu diesem Thema und können entsprechend mit radverkehrsfördernden Maßnahmen reagieren.

Dresden beteiligt sich zum fünften Mal an dem aller zwei Jahre stattfindenden Test. 2014 belegte Dresden den 20. Platz von 39 beteiligten Gemeinden, 2012 den 21. Rang von 38 Städten ab 200 000 Einwohnern. Die ersten drei Plätze beim letzten Test belegten Münster, Karlsruhe und Freiburg im Breisgau. Die besten ostdeutschen Städte in diesem Ranking waren Leipzig an der neunten und Rostock an der zehnten Stelle.

Hochwasser in Skopje – Hilfe für Partnerstadt

Am 6. und 7. August 2016 gab es in der Dresdner Partnerstadt Skopje ein verheerendes Hochwasser.

Die Landeshauptstadt Dresden hat der Verwaltung in Skopje ihre Anteilnahme bekundet und Unterstützung angeboten. Oberbürgermeister Dirk Hilbert: „Wir helfen unkompliziert mit Erfahrung und unserem Mitgefühl sowie mit vorerst 3 000 Euro aus meinem Verfügungsfonds. Ein Anfang. Unsere Dresden werden sich beteiligen, da bin ich mir sicher.“

Die Landeshauptstadt hat unter dem Stichwort: „Flutopferhilfe Partnerstadt Skopje“ bei der Ostsächsischen Sparkasse Dresden ein Konto eingerichtet: IBAN: DE62 8505 0300 0225 7573 70 BIC: OSDDDE81XXX

17. HOF- UND FISCHFEST

Samstag, 3. September 2016, ab 10 Uhr

- 5% Rabatt auf frischen Räucherfisch
- Spaß und Spiel für Kinder
- für Ihr leibliches Wohl halten wir Speisen & Getränke bereit

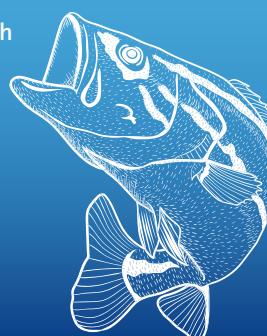
Teichwirtschaft Moritzburg GmbH

Bärnsdorfer Hauptstraße 1c
01471 Radeburg / OT Bärnsdorf

Telefon: 035 20 7 / 81 46 8

Fax: 035 20 7 / 81 66 4

E-Mail: info@teichwirtschaft-moritzburg.de
www.teichwirtschaftmoritzburg.de



Tourenplan des Schadstoffmobil durch Dresden ab 5. September

Übersicht der Haltestellen und Annahmezeiten

Altfranken

■ Montag, 19. September
10 bis 10.45 Uhr: Otto-Harzer-Straße

Altstadt

■ Montag, 5. September
16.30 bis 17.30 Uhr: Hans-Dankner-Straße
18 bis 19 Uhr: Sternplatz/Falkenstraße

■ Freitag, 9. September
17 bis 17.45 Uhr: Reißigerstraße/Wallotstraße

18.15 bis 19 Uhr: Marschnerstraße/Striesener Straße

■ Blasewitz
■ Mittwoch, 7. September
18.15 bis 19 Uhr: Weesensteiner Straße/Schlottwitzer Straße

■ Freitag, 9. September
11.15 bis 12.30 Uhr: Hüblerplatz

14 bis 14.45 Uhr: Laubestraße/Müller-Berset-Straße

15.15 bis 16.15 Uhr: Junghansstraße/Hepkestraße

■ Cossebaude
■ Dienstag, 13. September
11.15 bis 12.15 Uhr: Grenzstraße/Gartenstraße

13.45 bis 14.45 Uhr: Bahnhofstraße/Ludwigstraße

■ Cotta
■ Donnerstag, 8. September
10 bis 11 Uhr: Gottfried-Keller-Platz

11.45 bis 12.45 Uhr: Leutewitzer Ring/Kirschenstraße (Einmündung)

14 bis 15 Uhr: Wilsdruffer Ring/Altgorbitzer Ring

15.45 bis 16.45 Uhr: Bonhoefferplatz

■ Dienstag, 13. September
10 bis 10.45 Uhr: Flensburger Straße/Am Urnenfeld

■ Sonnabend, 17. September
8 bis 9 Uhr: Brückenstraße

9.30 bis 10.30 Uhr: Merbitzer Straße/Wolfszug

11.15 bis 12.15 Uhr: Ziegeleistraße

13 bis 14 Uhr: Hohendölszscher Straße/Luftbadstraße

■ Montag, 19. September
11.30 bis 12.30 Uhr: Wendel-Hippler-Straße/Oskar-Mai-Straße

■ Gompitz
■ Freitag, 23. September
10 bis 11 Uhr: Unkersdorf, Am Schreiberbach/Schwarmweg

11.30 bis 13 Uhr: Pennrich, Altnosener Straße (Einfahrt Bauhof)

14.30 bis 15.15 Uhr: Ockerwitzer Allee/Altgompitz

15.45 bis 16.30 Uhr: Ockerwitz, Ockerwitzer Allee 21

■ Klotzsche
■ Sonnabend, 10. September
8 bis 9 Uhr: Rostocker Straße/Boltenhagener Straße

9.30 bis 10.30 Uhr: Markt (Hellerau)

■ Donnerstag, 15. September

15 bis 15.45 Uhr: Lausaer Straße
16.15 bis 17.00 Uhr: Wilschdorf, Alt-wilschdorf/Kirchstraße (Dorfplatz)

17.30 bis 18.30 Uhr: Keulenbergstraße/Waldteichstraße

Langebrück

■ Montag, 12. September
11.30 bis 12.30 Uhr: Badstraße

14 bis 15.30 Uhr: Nicodèstraße (Höhe Schule)

Leuben

■ Dienstag, 6. September
10 bis 10.45 Uhr: Bosewitzer Straße/Bahnhofstraße

■ Mittwoch, 7. September
11.30 bis 12.15 Uhr: Seidelbaststraße/Neue Straße

13.45 bis 14.45 Uhr: Lilienthalstraße/Hertzstraße

15.15 bis 16 Uhr: Laibacher Straße/Hermannstädtler Straße

16.45 bis 17.45 Uhr: Steirische Straße/Salzburger Straße

■ Freitag, 9. September
10 bis 10.45 Uhr: Försterlingstraße

■ Freitag, 16. September
10 bis 11 Uhr: Tronitzer Straße/Borsbergblick

Loschwitz

■ Montag, 5. September
10 bis 11.30 Uhr: Ullersdorfer Platz (Höhe „Café Heiderand“)

12.45 bis 13.45 Uhr: Ludwig-Küntzelmann-Platz

■ Mittwoch, 14. September
10 bis 11.30 Uhr: Leonardo-da-Vinci-Straße (Busschleife Pillnitz)

12.15 bis 13 Uhr: Altsöbrigen

14.30 bis 15.15 Uhr: Fidelio-F.-Finke-Straße/Amtsstraße

16 bis 17 Uhr: Auf der Höhe/Herrenbergstraße

17.30 bis 18.30 Uhr: Quohrener Straße/Rochwitzer Straße

■ Dienstag, 20. September
10 bis 10.45 Uhr: Oberwachwitzer Weg (Parkplatz am Fernsehturm)

Mobschatz

■ Dienstag, 13. September
17.15 bis 18.30 Uhr: Brabschütz, Dorfplatz-Brabschütz/Zum Schwarm

■ Freitag, 23. September
17.15 bis 18.30 Uhr: Elbhängestraße/Am Berg

Neustadt

■ Montag, 5. September
14.30 bis 15.30 Uhr: Forststraße/Löbauer Straße

Oberwartha

■ Dienstag, 13. September
15.30 bis 16.30 Uhr: Fritz-Arndt-Platz

Pieschen

■ Sonnabend, 10. September
11.15 bis 12 Uhr: Kronenstraße/Reichenberger Straße

13 bis 13.45 Uhr: Waldemarstraße/Peschelstraße

14.15 bis 15 Uhr: Rietzstraße/Bun-senstraße

■ Sonnabend, 24. September
8 bis 9 Uhr: Neuländer Straße (Höhe Nr. 95)

9.30 bis 10.30 Uhr: Rankestraße/Geibelstraße

11.15 bis 12.15 Uhr: Fürstenhainer Straße/Gleinaer Straße

13 bis 14 Uhr: Altkaditz

Plauen

■ Dienstag, 6. September

14.45 bis 15.45 Uhr: Räcknitzhöhe/Rubensweg

16.15 bis 17 Uhr: Bienertstraße/Hohe Straße

17.30 bis 19 Uhr: Altenzeller Straße/Liebigstraße

■ Donnerstag, 8. September

17.30 bis 19 Uhr: Albert-Schweitzer-Straße/Bernhardstraße

■ Montag, 19. September

14 bis 15 Uhr: Saarstraße/Am Hohen Stein

15.30 bis 16.30 Uhr: Paul-Büttner-Straße/Karlsruher Straße

17 bis 18.30 Uhr: Altmockritz (gegenüber Bushaltestelle)

Prohlis

■ Dienstag, 6. September

11.15 bis 12 Uhr: Boxberger Straße (Höhe Schule)

13.30 bis 14.15 Uhr: Uhdestraße/Feuerbachstraße

■ Mittwoch, 7. September

10 bis 10.45 Uhr: Reisstraße/Sosaer Straße

■ Freitag, 16. September

11.30 bis 12.15 Uhr: Bahnhofstraße/Prof.-Billroth-Straße

13.45 bis 14.45 Uhr: Theilestraße/Am Galgenberg

15.15 bis 16 Uhr: Langobardenstraße/Elsternstraße

16.45 bis 17.30 Uhr: Leubnitzer Höhe/Wilmsdorfer Straße

18 bis 19 Uhr: Klosteriectplatz

Schönborn

■ Montag, 12. September

10 bis 11 Uhr: Seifersdorfer Straße

Schönenfeld-Weißig

■ Dienstag, 20. September

11.30 bis 12.30 Uhr: Cunnersdorf, Gönnisdorfer Straße 26

14 bis 15 Uhr: Schönfeld, Reitzendorfer Straße (Höhe Schloss)

15.30 bis 16.30 Uhr: Schullwitz, Bühlauer Straße (Containerstandplatz)

17.15 bis 18.15 Uhr: Eschedorf, Pirnaer Straße/Freigut Eschedorf

■ Mittwoch, 21. September

10 bis 10.45 Uhr: Pappritz, Straße des Friedens/Stallberg

11.15 bis 12.15 Uhr: Gönnisdorf, Zschengrundring (Containerstandplatz)

13.45 bis 14.45 Uhr: Weißig, Heinrich-Lange-Straße (Containerstandplatz)

15.15 bis 16.45 Uhr: Weißig, Bautzner Straße (Parkplatz Gasthof Weißig)

17.30 bis 18.30 Uhr: Weißig, Pillnitzer Straße/Talstraße

■ Donnerstag, 22. September

10 bis 10.45 Uhr: Rockau, Am Dorfplatz

11.15 bis 12.15 Uhr: Malschendorf, Zur Hölle/Am Spritzenberg (Feldscheune)

13.45 bis 14.30 Uhr: Reitzendorf, Schullwitzer Straße 3

15 bis 15.45 Uhr: Zaschendorf, Dorfstraße 6/7

16.15 bis 17 Uhr: Borsberg, Hochlandstraße (Busschleife)

Weixdorf

■ Montag, 12. September

16.30 bis 18.30 Uhr: Platz des Friedens (Bahnhof – Bad)

■ Donnerstag, 15. September

10 bis 10.45 Uhr: Marsdorf, Marsdorfer Hauptstraße (Containerstandplatz)

11.15 bis 12.15 Uhr: Alte Moritzburger Straße/Gomlitzer Querweg

13.45 bis 14.30 Uhr: Am Seifzerbach/Nixenweg

Meissner Obstgarten Geisler
01665 Klipphausen OT Reichenbach Nr.7
Tel. 03521/453377 • Fax 03521/404951
www.meissner-obstgarten.de • info@meissner-obstgarten.de

Wir laden Sie recht herzlich ein

zur Saisoneröffnung unseres
Hofladens ab 1. September 2016

Montag, Dienstag, Mittwoch	
Freitag	9.00 – 16.30 Uhr
Donnerstag	9.00 – 17.00 Uhr
Samstag	9.00 – 12.00 Uhr

zur **Apfelselbstpflücke vom 16.09. – 17.10.2016 immer Freitag, Samstag, Sonntag, Montag von 8.00 – 16.00 Uhr** in 01665 Klipphausen, OT Reichenbach, Kirchweg statt.

Bitte bringen Sie geeignetes Leergut mit!

Zum Ersten, zum Zweiten, zum Dritten

Versteigerung am 6. September im Plenarsaal des Neuen Rathauses

Die Fundsachenstelle kündigt die nächste Versteigerung an. Es handelt sich dabei um Fundgegenstände, vom Ordnungsamt sichergestellte Gegenstände sowie Gegenstände aus Nachlässen zu Gunsten der Stadt. Versteigerungstermin ist am Dienstag, 6. September, 17 bis 20 Uhr, Plenarsaal im Neuen Rathaus, Eingang: Rathausplatz 1, Goldene Pforte. Die Besichtigung der Gegenstände ist ab 16 Uhr möglich.

Empfangsberechtigte der Fundgegenstände werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche bis zum 5. September gegenüber der Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit, Fundsachenstelle, Theaterstraße 11–15, 01067 Dresden, geltend zu machen.

Nachstehende Gegenstände werden gegen Barzahlung öffentlich meistbietend versteigert

- 11 Digitalkameras (Samsung, Panasonic, Canon, Nikon, Sony, Olympus und Cybershot)
- MP3-Player Trekstor
- Notebook HP
- Samsung Galaxy Tab 4
- Samsung Galaxy Tab 3
- eBook Reader Trekstor
- Mikrofon RCS
- Native Instruments Maschine Mikro MK2
- Keyboard Yamaha sowie Ordner mit Noten
- Mikrofon-Stativ K & M
- Notenständer Yamaha
- Ring Silber 750
- Ring Silber 925
- Ring Gold 333
- Ring Gold
- Ring Titan
- Paar Ohrringe Gold 333
- Kette Silber 925
- Armband Gold 585
- Armband Pandora mit Anhänger Buddha Silber 925
- Damenuhr JOOP
- Damenuhr Savina
- 2 Damenuhren Boccia Titanium
- Schwesternuhr Smiley Clip hellblau
- Herrenuhr Miller & Scott
- Wanduhr
- Kleinkind-Shirt Größe 92, rosa
- Mädchen-Shirt Größe 140, grau mit Paillettenstern
- T-Shirt Simpsons Größe XXL
- Winter-Hausschuhe Größe 41
- Turnschuhe Größe 38, rot/schwarz
- Makro-Satin Bettwäsche Dschungel (Bezug 135 x 200 cm, Kissen 80 x 80 cm)
- Federmappe türkis, 3 Fächer gefüllt mit Füller, Bleistiften, Lineal, Schere, Buntstifte, Fasermaler

- BabyBjörn Babytragegurt dunkelblau
- Baby-Reisebett rot/dunkelblau
- Suppentasse Lara Yule
- Teetasse Rosemary mit Filter und Tee
- Backblech mit Abdeckhaube
- 2 Kunstdrucke von Friedensreich Hundertwasser, gerahmt
- Bespannter Keilrahmen 40 x 50 cm
- Buch „Räuber- und Mordbanden, Gaukler, Pascher und Wildschützen im Erzgebirge“
- Strandstuhl blau
- Anglerstuhl
- Metall-Hocker grün
- Brauseschlauch CHROMFLEX ½ Zoll
- Akku-Fenstersauger SilverCrest
- Akku-Bohrschrauber Skil
- diverses Werkzeug (Bolzenschneider, Rohrzange, Schraubendreher, Handbohrer)
- 5 Schirme
- 5 Stockschirme
- Kinderfahrradhelm SPEQ weiß mit blauen Blumen
- Fahrradhelm Größe 58-62 cm, grau/grün
- Mountainbike McKenzie schwarz/weiß
- Mountainbike Checker Pig schwarz/gelb
- Mountainbike Specialized Rock Hopper rot
- Mountainbike Fujii grau/rot
- Mountainbike Stevens 452 Sport schwarz
- Mountainbike Ghost grau
- Mountainbike Rockbreaker New Dimension blau
- Mountainbike Kettler Explosiv schwarz
- Mountainbike Conway M-Sport 327 schwarz
- Damenfahrrad Bira Silber
- Damenfahrrad Challenge Urban City Style rot/weiß, 2 Körbe
- Damenfahrrad Trend Dynamik
- Damenfahrrad Kalkhoff silber/schwarz
- Damenfahrrad Cube Cross schwarz
- Damenfahrrad Hercules Teneriffa rosa/lila mit Korb
- Damenfahrrad Germatec weiß/rot
- Damenfahrrad Staiger schwarz
- Damenfahrrad Giant Tourer weiß/schwarz mit Korb
- Herrenfahrrad Stern silber
- Herrenfahrrad Advanced schwarz
- Zu versteigernde Gegenstände aus Nachlässen zu Gunsten der Landeshauptstadt Dresden**
- Konvolut von 29 alten Banknoten (Reichsbanknoten)
- Konvolut von 25 Darlehenskassenscheinen, Notgeld der Sächsischen Staatsbank
- Briefmarkenalbum grün im Karton BRD 1990
- Briefmarkenalbum ockerfarben im Karton DDR 73-76
- Briefmarkenalbum grau im Karton DDR 77-90
- Briefmarkenalbum grau im Karton DDR 81-85
- Briefmarkenalbum rot im Karton
- Broschüre „Bilder aus Sachsen“ Literarische Beiträge, herausgegeben vom Verlag der Truhe Meißen
- Heft „Kleine Harmonika-Schule“ von Th. Schumann revidiert von Paul Merkelt, einreihig Ziffernsystem
- Heft „Das kleine Harmonika Magazin“, 24 beliebte Lieder, Tänze und Vortragsstücke für
- Piano-Accordeon
- Heft „Lautenspiegel“ von M. Georg Winter
- Aquarell „Blumen“ von Trudy Huyskamp
- Ölfarbe auf Holz von M. Wener „Dorfbild“ Rahmen defekt
- 4 Teller mit chinesischem Motiv 24 cm
- 6 Teller mit chinesischem Motiv Made in GDR 19 cm
- Schale klein Silber 800, 15 cm
- Werkzeugtasche, Lederetui, Pittler mit Holzgriff und 9 Werkzeugen (Feile, Säge, Bohrer, Schraubendreher)
- Belichtungsmesser Werralux im Lederetui
- 6 Joh. Heinr. Pestalozzi Orden, 2 in Bronze, 2 in Silber und 2 in Gold in Etuus
- Münze, 5 Deutsche Mark, Bundesrepublik Deutschland, Dem Deutschen Volk, 1871-1971
- Münze, 5 Deutsche Mark, Bundesrepublik Deutschland, Dem Deutschen Volk, 1871-1971
- 12 Münzen 10 x aus DDR-Zeit und 2 Kopeken in Schachtel
- Tondichter-Album-Leben und Werke der hervorragendsten Meister der Tonkunst von Dr. Karl Oppel
- Brosche 935 Silber, länglich
- Brosche Modeschmuck, goldfarben
- Kette 40 cm mit silberfarbenen Anhänger
- Kette Silber 835, 50 cm
- Kette Kupferdraht mit Holzkugeln, 70 cm

Nasse Wände? Feuchter Keller?

Wir finden die Ursachen.
Sie bekommen eine maßgeschneiderte Lösung für Ihr Haus. Mit uns und den bisher über 80.000 erfolgreichen Sanierungen in der ISOTEC-Gruppe erhalten Sie die Sicherheit für trockenes und gesundes Wohnen.

Besuchen Sie uns auf der
Messe in Dresden
BAUEN KAUFEN WOHNEN
17. - 18. September 2016.
Halle 4 Stand K 7



ANDREAS MEYER - ISOTEC Fachbetrieb für Bauwerkstrockenlegung

Zum Windkanal 22 • 01109 Dresden-Klotzsche
Tel.: 0351 - 88 969 828 • www.isotec.de/meyer



ISOTEC®
Wir machen Ihr Haus trocken

Erfahrene Hände stricken für kleine Füße

Sozialbürgermeisterin dankt fleißigen Helferinnen



Dr. Kristin Klaudia Kaufmann, Bürgermeisterin für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Wohnen, begrüßte am 25. August etwa 60 Seniorinnen und Migrantinnen im Plenarsaal des Neuen Rathauses. Mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken und einer Führung durch den sanierteren Teil des Gebäudes bedankte sie sich persönlich für die vielen handgestrickten Babysöckchen und -schuhe, die im Rahmen des Projektes „Erfahrene Hände stricken für kleine Füße“ gefertigt wurden.

Seit 2013 gibt es in der Landeshauptstadt Dresden das genera-

tionsübergreifende Projekt, bei dem Dresdner Seniorinnen für neugeborene Babys Schühchen und Söckchen stricken. Diese werden von Mitarbeiterinnen des Jugendamtes beim sogenannten Begrüßungsbesuch als Geschenk für die Neugeborenen zusammen mit vielen Informationen zu Beratungsmöglichkeiten in Dresden überreicht. Knapp 9 000 Paar sind seit dem Start der Projektes vor drei Jahren gefertigt worden. In Zusammenarbeit mit der Begegnungsstätte der Volkssolidarität auf der Alfred-Althus-Straße wurde dafür

Stricken für kleine Füße. Bürgermeisterin Dr. Kristin Klaudia Kaufmann (2. von links) dankte bei einem gemeinsamen Kaffeetrinken den Seniorinnen und Migrantinnen für die vielen Söckchen. Foto: Barbara Knifka

im Sommer 2013 der Grundstein gelegt. Im Laufe der Jahre kamen weitere Begegnungsstätten dazu.

Seit diesem Jahr stricken auch hier lebende Migrantinnen und erst kürzlich geflüchtete Frauen Babyschuhe für die vielen Neugeborenen in Dresden. An der Akademie für Weiterbildung werden im Rahmen des Projektes „Migrantinnen und Migranten basteln für gemeinnützige Einrichtungen“ Schuhe gefertigt und der Verein Johannstädter Kulturtreff bietet mit seinem Projekt „Interkulturelles Stricken“ schon seit langer Zeit einen regelmäßigen Treffpunkt für Migrantinnen und Flüchtlingsfrauen an. Dabei wird nicht nur gestrickt, sondern die Frauen besprechen dabei auch eigene Probleme und lernen dadurch deutsche Vokabeln. Annelie Gunkel, Projektleiterin von „Stricken interkulturell“ des Johannstädter Kulturtreff e. V., überreichte Bürgermeisterin Dr. Kristin Klaudia Kaufmann im Rahmen des Termins die ersten handgestrickte Babyschuhe aus diesem Projekt.

Niedersedlitzer Grundschule umfassend saniert

Schulbürgermeister feiert mit Schülern und Lehrern Einweihung

Bürgermeister Dr. Peter Lames weihte am 26. August gemeinsam mit Schulleiterin Beate Klemm, den Lehrerinnen sowie den Schülerinnen und Schülern die sanierte und erweiterte 89. Grundschule an der Sosaer Straße in Niedersedlitz ein. Der 145-jährige Schulstandort mit seinen historischen Schulgebäuden aus den Jahren 1888 und 1901 (Sporthalle) verzeichnet steigende Schülerzahlen. Um die erforderlichen drei Klassenzüge pro Jahrgang in einem zeitgemäßen Lernumfeld unterrichten zu können, wurden die Gebäude und Außenanlagen saniert und ein Erweiterungsbau errichtet.

Die Gesamtkosten beliefen sich auf rund 8,4 Millionen Euro. Der Freistaat Sachsen unterstützte die Baumaßnahmen mit 2,3 Millionen Euro.

Im Schuljahr 2016/2017 lernen 270 Schülerinnen und Schüler in elf Klassen an der Schule. Sie



werden von 15 Lehrerinnen unterrichtet und nachmittags von 15 Erzieherinnen und Erziehern betreut.

Schlüsselübergabe. Bürgermeister Dr. Peter Lames und Schulleiterin Beate Klemm bei der Übergabe vor der neu sanierten Schule. Foto: Diana Petters

Eltern-Informationen zur Kindertagespflege

Die Beratungs- und Vermittlungsstelle für Kindertagespflege des KINDERLAND Sachsen e. V., Berggartenstraße 5, richtet am Donnerstag, 1. September, 18 Uhr, eine Informationsveranstaltung für Eltern aus. Wie finde ich einen Betreuungsplatz bei einer Tagesmutter oder einem Tagesvater? Wo gibt es freie Plätze? Wie funktioniert die Kindertagespflege eigentlich? Diese und weitere Fragen werden an diesem Abend geklärt. Tagesmütter und Tagesväter berichten aus ihrem Alltag und beantworten Fragen.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Um vorherige Anmeldung per Telefon (03 51) 31 20 99 23 oder per E-Mail an: kindertagespflege@kinderland-sachsen.de, wird gebeten. Eine individuelle Beratung ist während der Öffnungszeiten möglich. Diese sind Montag, Dienstag und Donnerstag von 8 bis 12 Uhr, Donnerstag von 14 bis 17 Uhr.

Weitere Informationen stehen unter <http://kinderland-sachsen.de/angebote-dresden/kindertagespflege.html>.

Bereitschaftsbetreuung von Kleinkindern

Das Jugendamt der Landeshauptstadt sucht Dresdnerinnen und Dresdner, die kleine Kinder zeitweise betreuen. Ein Informationsabend zur familiären Bereitschaftsbetreuung findet am Montag, 5. September, 19 bis 21 Uhr, im Kinder- und Jugendnotdienst, Rudolf-Bergander-Ring 43, statt.

Die familiäre Bereitschaftsbetreuung bietet Kindern im Säuglings- und Kleinkindalter für die Dauer einer Inobhutnahme ein liebevolles Zuhause. Dies kann ein paar Tage, einige Wochen oder unter Umständen auch wenige Monate dauern. Sie wird beendet, wenn die eigenen Eltern wieder in der Lage sind, dies zu übernehmen oder für das Kind eine sichere Perspektive gefunden wurde. Personen, die als familiäre Bereitschaftsbetreuung im Auftrag des Jugendamtes tätig sein möchten, werden in speziellen Seminaren sorgfältig auf die neue Aufgabe vorbereitet und von zwei Sozialpädagoginnen des Jugendamtes fachlich begleitet und betreut. Diese sind zu erreichen unter der E-Mail Adresse: Jugendamt-Bereitschaftsbetreuung@dresden.de oder telefonisch unter: (03 51) 4 88 83 24 bzw. (03 51) 2 75 40 04.

www.dresden.de/jugendamt

Alte Rot-Eiche muss gefällt werden

Am Montag, 5. September, fällen Fachleute eine schadhafte Rot-Eiche auf der Kipsdorfer Straße. Die Eiche gehört zur ursprünglichen Straßenbepflanzung aus dem Jahr 1895. Die starke Vorschädigung des Baumes in Verbindung mit den nun notwendigen Tiefbauarbeiten im Wurzelbereich erfordert die Fällung des Baumes wegen der Verkehrssicherheit.

„Im Rahmen der Baumaßnahmen für den neuen Schulstandort Tolkwitz und den darauffolgenden Ausbau der Kipsdorfer Straße wird die DREWAG ab September Leitungen neu verlegen. Dadurch ist die Fällung der schadhaften Rot-Eiche leider unumgänglich“, erläutert Dr. Christian Korndörfer, Leiter des Dresdner Umweltamtes. „Grundlage für die Entscheidung ist ein von der Stadt beauftragtes externes Gutachten eines öffentlich vereidigten Sachverständigen“, ergänzt er.

Um eine andere, noch erhaltenswürdige alte Rot-Eiche aus der Entstehungszeit der Straße zu bewahren, erfolgen die Tiefbauarbeiten hier in besonders wurzelschonender Bauweise. Die Bäume sind Teil einer historischen Allee, die seit 1999 als Naturdenkmal „Eichen Kipsdorfer Straße“ festgesetzt ist und aus verschiedenen Eichen, wie Sumpf-Eiche, Zweifarbige Eiche, Rot-Eiche, Stiel-Eiche und Scharlach-Eiche, besteht. Schon in den vergangenen Jahren mussten einige der über 100-jährigen Bäume aus Verkehrssicherheitsgründen gefällt werden.

„Die Baumfällung wird artenschutzfachlich begleitet, um auszuschließen, dass eventuell vorhandene geschützte Tierarten beeinträchtigt werden, welche beispielsweise Baumhöhlen und -spalten bewohnen“, betont Dr. Christian Korndörfer. Als Ersatz für den zu fällenden Baum pflanzen die Fachleute acht neue Bäume.

Im Dresdner Stadtgebiet gibt es 138 Naturdenkmäler, von einzelnen Bäumen bis hin zu ganzen Waldbeständen und Wiesen. Alle Naturdenkmäler sind online im Themenstadtplan unter stadtplandresden.de, unter Stadttraum – Umwelt – Naturschutz einsehbar. Durch Anklicken lassen sich hier interessante Hintergrundinformationen zu den einzelnen Naturdenkmälern aber auch zu städtischen Landschafts- und Naturschutzgebieten abrufen.

Zum Tod von Dr. Henning Voscherau

Dresdens Oberbürgermeister Dirk Hilbert zeigte sich bestürzt über den Tod von Dr. Henning Voscherau, Erster Bürgermeister und Präsident des Senats der Freien und Hansestadt Hamburg zwischen 1988 und 1997: „Wir sind traurig über den Tod von Dr. Henning Voscherau. Er war eine herausragende Persönlichkeit, die mit Mut und Weitsicht die Beziehungen zwischen den Partnerstädten Hamburg und Dresden gestaltet hat. Mit seiner Unterstützung der Gruppe der 20 im Herbst 1989 hat er den Dresdnerinnen und Dresdnern

gezeigt, was damals noch nicht selbstverständlich war: Hamburg und Dresden sind eng verbunden. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.“

Als Erster Bürgermeister unterstützte Henning Voscherau den Aufbau der demokratischen und rechtsstaatlichen Verwaltung in Dresden. An die Ereignisse im Herbst 1989 und an die Errungenchaften der friedlichen Revolution hatte Dr. Voscherau in seiner eindrucksvollen Dresdner Revolutionsrede am 8. Oktober 2014 im Dresdner Rathaus erinnert.

Botschafter tragen sich ins Goldene Buch der Stadt ein



Eintrag ins Goldene Buch. Antrittsbesuch des dänischen Botschafters Friis Arne Pe-

tersen bei Oberbürgermeister Dirk Hilbert.
Foto: Marion Mohaupt



Herzlich Willkommen. Der Botschafter der Republik Panama S. E. Dr. Guido Spadafora Mejia bei Oberbürgermeister Dirk Hilbert zu

Gast. Auch er trug sich ins Goldene Buch der Stadt Dresden ein.
Foto: Marion Mohaupt

Instandsetzungsarbeiten an der Marienbrücke

Bis zum 17. September erfolgen Instandsetzungsarbeiten an der Marienbrücke. An den Kanzeln überarbeiten Fachleute die Mörtelfugen der Sandsteinbrüstungen, ebenso an den Geländerfüßen.

Im jeweils betreffenden Abschnitt kommt es auf 40 Meter langen Abschnitten zur Einengung des Fuß- und Radweges (Wanderbaustelle). Eine Restbreite von 1,60 Meter ist sichergestellt.

Die Arbeiten führt die Firma BACKER-BAU GmbH aus. Die Verkehrssicherung übernimmt die Firma GVT mbH. Die Kosten für die Baumaßnahme betragen rund 18 000 Euro.

Schilderwald in der Neustadt wird gelichtet

Zwischen der Hauptstraße, der Großen Meißner Straße, der Hainstraße, der Antonstraße und dem Albertplatz stellen Fachleute zurzeit neue Schilder auf, die so genannte Parkraumbewirtschaftszonen kennzeichnen.

Im Zuge der Novellierung der Straßenverkehrsordnung (StVO) wurden die Verkehrszeichen 314.1 StVO „Beginn einer Parkraumbewirtschaftungszone“ und 314.2 StVO „Ende einer Parkraumbewirtschaftungszone“ in die Straßenverkehrsordnung eingeführt. Dadurch ist es möglich auf eine umfassende Beschilderung zu verzichten, da die genannten Verkehrszeichen nur am Anfang und Ende der Zone stehen müssen.

■ Innerhalb der Zone gilt

1. Wer ein Fahrzeug führt, darf innerhalb der Parkraumbewirtschaftungszone nur mit Parkschein oder mit Parkscheibe parken, soweit das Halten und Parken nicht gesetzlich oder durch Verkehrszeichen verboten ist.

2. Durch Zusatzzeichen können Bewohner mit Parkausweis von der Verpflichtung zum Parken mit Parkschein oder Parkscheibe freigestellt sein.

3. Die Parkerlaubnis gilt nur, wenn der Parkschein, die Parkscheibe oder der Parkausweis gut lesbar ausgelegt oder angebracht ist.

■ Erläuterung

Die Art der Parkbeschränkung wird durch Zusatzzeichen angezeigt.

Mit der Einführung der Zonenbeschilderung ergeben sich keine wesentlichen Änderungen. Die Ausweisung weiterer Gebiete als Parkraumbewirtschaftungszonen ist in Planung.

Mitglieder der Gestaltungskommission vorgestellt (5)

„Baukultur muss in der Alltagsarchitektur beginnen“

Im Gespräch mit Thomas Kaup

Am 27. Mai 2016 hat die Landeshauptstadt Dresden eine Gestaltungskommission berufen. Im Interesse der Öffentlichkeit trägt sie zukünftig dafür Sorge, die städtebaulich-architektonischen Qualitäten Dresdens zu bewahren und weiterzuentwickeln sowie das Bewusstsein für die Baukultur zu fördern. Das nimmt die Amtsblatt-Redaktion zum Anlass, um die fünf Mitglieder der Kommission vorzustellen. In einem kurzen Interview beantwortet in der letzten Folge Thomas Kaup die Fragen der Redaktion.

Welche Beziehung haben Sie zu Dresden?

Meine erste Begegnung mit Dresden hatte ich beim Lesen des Romans „Schlachthof 5“ von Kurt Vonnegut als Jugendlicher, der mich nachhaltig und mehr als für andere ostdeutsche Städte für Dresden interessiert hat.

Erstmals kennengelernt habe ich Dresden dann für einige Stunden 1988, als auf einer Studentenexkursion der Technischen Universität nach Prag und Brünn der Busfahrer kurzerhand von der vorgeschriebenen Transitstrecke abog – weil er fand, angehende Architekten könnten an Dresden nicht vorbeifahren. Damit hatte er wohl recht. Daraufhin war ich häufiger kurz in der Stadt, meist jedoch ausschließlich im Zentrum.

Auf die reizvolle Topografie und Vielfältigkeit des weiteren Dresdner Stadtraumes bin ich erst durch einen weiteren Roman aufmerksam geworden: Uwe Tellkamps „Turm“.

Welches städtebauliche Merkmal prägt Ihrer Ansicht nach Dresden?

Im Vergleich deutscher Großstädte prägt der Zusammenhang von Stadt und Topographie hier besonders deutlich und gestaltbildend. Dresden liegt in einem sanften und durch den geschwungenen Lauf der Elbe großzügigen Relief. Städtische und landschaftlich geprägte Räume sind auf vielfältige Art und Weise in allen Epochen der Stadtentwicklung – auch in der Nachkriegszeit – bewusst und unter Verwendung geschlossener wie offener Bauweise qualitätvoll angelegt, heute jedoch durch acht-



Thomas Kaup. Foto: Josef Fischnaller

erscheint mir eine Rückbesinnung auf den historischen Stadtgrundriss einschließlich Parzellierung sinnvoll, in Bezug auf verlorene Alltagsarchitekturen würde ich die Entwicklung zeitgemäßer Typologien einer Rekonstruktion stets vorziehen.

Sehen Sie in den aktuellen vielgestaltigen Architekturstilen regional unterschiedliche Strömungen?

Mit einer Stildiskussion kann ich persönlich wenig anfangen. Ich sehe aber durchaus regional unterschiedliche Schulen. Entscheidend bleibt für mich, ob ein Gebäude funktional überzeugt, die Bindungen des Ortes angemessen aufnimmt, durch den Nutzer selbstverständlich erlebt werden kann und einen Gewinn für den Stadtraum darstellt. In dieser Hinsicht ist das Ufa-Kino in der Prager Straße für mich als ‚Berliner Architekt‘ ein Erfolg.

Lebenslauf von Thomas Kaup

Thomas Kaup wurde 1966 in Erlangen geboren. Er studierte zunächst Mathematik in Tübingen, dann Architektur in Berlin und Boston. Als Stipendiat des Landes Berlin an der School of Architecture and Planning sowie der Graduate School of Design, GSD (Harvard) erwarb er 1993 den Master of Architecture (MArch) am Massachusetts Institute of Technology (MIT) in Cambridge, Massachusetts. Nach Mitarbeit in Architekturbüros in Boston, Berlin und bei Thomas Herzog in München gründete er 1996 mit seinem Partner das Büro Kaup + Wiegand Architekten und arbeitete daneben mehrere Jahre als Redakteur der Zeitschrift Arch+. 2000 in den Bund Deutscher Architekten (BDA) berufen, ist Thomas Kaup seit 2007 Teil des Bundesvorstands und war von 2009 bis 2015 BDA-Vorsitzender in Berlin. Nach Mitarbeit im Rat für Stadtentwicklung Berlin von 2007 bis 2012 wurde Thomas Kaup 2016 durch die Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) zum Beirat für Gestaltungs- und baukulturelle Qualität berufen.

Kontakt

gestaltungskommission@
dresden.de





ITALIENISCHES DÖRFCHEN

Das Dresdner Restaurant am Theaterplatz

Ihre Weihnachtsfeier im Herzen der Stadt

Verbringen Sie mit Ihrer Firma, mit Freunden, in Familie oder im Verein angenehme Stunden in unserem Haus und genießen Sie ein weihnachtliches Menü oder Buffet Ihrer Wahl.



CAFFEE



Weinzimmer



Kurfürstenzimmer



Basteischlösschen
Feiern Sie hier in kleiner Runde



Wir bieten den passenden Rahmen für Ihre Veranstaltung je nach Art und Größe. Feiern Sie bei uns in kleiner Runde oder mit bis zu 350 Personen in stilvoller Atmosphäre.

Unsere Räumlichkeiten sind kombinierbar und in der Bestuhlung vielfältig nutzbar.

Wir verleihen Ihrer Feier eine ganz besondere Note!



¡ESPAÑA OLÉ!!! Dinnershow zur Weihnachtszeit im Italienischen Dörfchen

Die Flamenca-Dinnershow im Italienischen Dörfchen



DIE NEUE WEIHNACHTSSHOW:

DON QUIJOTE

Süßer können Glocken nicht Klingeln

05. bis 07. Dezember 2016

& 15. bis 17. Dezember 2016

Beginn: 19.00 Uhr



Tickets
für 49,00 € / 54,00 € / 59,00 € (inkl. 3 Gänge-Menü)
Erhältlich an allen Vorverkaufsstellen sowie
Online über Reservix, www.reservix.de

Infos: 0351 / 821 27-911 sowie unter espanaoe.de

Veranstaltungen

Adventsbrunch für die ganze Familie

04.12.2016 & 11.12.2016
10.00 - 14.00 Uhr

- mit Plätzchen backen und Weihnachtslieder singen

25,00 €/Erwachsene
Kinder bis 6 Jahre frei
Kinder bis 14 Jahre zum 1/2 Preis

Tanz unterm Weihnachtsbaum

25.12.2016 - ab 19.00 Uhr
mit der Wilfried Peetz Band & Sängerin Andrea

Große Silvesterparty

31.12.2016 - ab 19.00 Uhr

Nur noch wenige Karten!!!

Reservieren Sie schon jetzt!

Italienisches Dörfchen * Theaterplatz 3 * 01067 Dresden

Tel.: 0351 49816-0 * Fax: 0351 49816-88

kontakt@italienisches-doerschen.de * www.italienisches-doerfchen.de

Alle Jahre wieder

So planen Sie die perfekte Weihnachtsfeier rechtzeitig

Bis Dezember ist noch reichlich Zeit? Die Planung der Weihnachtsfeier kann noch warten? Schneller als gedacht rückt Weihnachten immer näher und die besten Locations sind bereits ausgebucht. Für Organisatoren der Firmenweihnachtsfeier heißt es daher rechtzeitig planen und mit einer ausgefallenen Idee überzeugen. Hier finden Sie Tipps und Anregungen.

Neben dem Veranstaltungsort benötigt eine schöne Firmenweihnachtsfeier auch gute Musik und ein leckeres Catering. Für das Programm sind Spiele, Motto-Partys oder ein Überraschungsauftritt gelungene Elemente für eine heitere Veranstaltung.

Berechnen Sie das Budget nie zu knapp. Mit etwas Spielraum können Sie auf Unvorhersehbares eingehen.

Die relevanten Kosten lauten:

- Speisen und Getränke
- Location mit eventueller Anfahrt
- Programm inklusive Dienstleister
- Geschenke für die Mitarbeiter

Holen Sie sich mehrere Angebote ein, um das ideale Angebot für sich zu finden.

Weihnachtsfeier in Dresden: Kreative Ideen sorgen für einen unvergesslichen Abend

Altbewährte Ideen bei denen man mit dem Team in ein Restaurant, bowlen oder über den Weihnachtsmarkt geht, sind unterhaltsam, verlieren aber schnell ihren Reiz. Mit außergewöhnlichen Ideen begeistern Sie Mitarbeiter – die Party bleibt lange in Erinnerung. Perfekt für eine bezaubernde winterliche Feier ist ein Ausflug mit dem

„Weihnachtsschiff“ auf der Elbe. Mitarbeiter werden mit einem Sekt begrüßt; die Fahrt kann beginnen. Der Blick auf das geschmückte, weihnachtliche Dresden wird für immer in Erinnerung bleiben. Bei einem köstlichen Weihnachtsbuffet kann der Jahresausklang kulinarisch begangen werden.

Unternehmen, die den typischen Restaurantbesuch aufpeppen wollen, können einen Profi-Kochabend veranstalten. Unter dem Motto „Al-

leskocher“ werden Ihre Mitarbeiter zu Profis am Herd. Gemeinsam im Team lässt sich ein leckeres Menü kreieren. Ein Profikoch unterstützt das Event mit seinem Know-how.

Darüber hinaus gibt es viele verschiedene Event-Angebote in Dresden. Ob Kabarett im Palais, Musical-Weihnachtsshows oder ein Krimi-Dinner: Für jeden Geschmack lässt sich eine passende Veranstaltung finden, die den Team-Geist fördert.



Hotel · Restaurant · Biergarten · Cafe · Weingarten

Wir laden ein zum „Wilden“ Grillfest im September.

Genießen Sie den Spätsommer in unserem romantischen Bier- und Weingarten. Gegrillt werden neben Wild-Spezialitäten auch die Grillklassiker. Eine reichhaltige Auswahl an Beilagen runden den Abend ab. Genaue Informationen finden Sie demnächst auf unserer Homepage und bei Facebook.

Alttolkewitz 7 · 01279 Dresden · Telefon (0351) 21 76 79 30/31 · www.alttolkewitzerhof.de

Weihnachtsfeier schon gebucht?

• Essen vom heißen Stein! • Eis aus eigener Herstellung



CAFE JÄHNIG Eiscafé & Restaurant

Geinitzstraße 16
01217 Dresden
Tel: (0351) 471 88 94
E-Mail: info@cafejaehnig.de

www.cafe-jaehnig.de



Gasthof Coschütz
Kleinnaundorfer Strasse 1 · 01189 Dresden
Telefon (0351) 4 01 03 58
gasthof-coschuetz@t-online.de
Öffnungszeiten: Mo bis So 11–23 Uhr
www.gasthof-coschuetz.de



Unser schöner Gasthof mit Hotel liegt inmitten reizvoller Umgebung des alten Dorfkerns von Altcoschütz und der Heidenschanze. Unser Haus bietet den stilvollen Rahmen für Hochzeiten, Familien- und Firmenfeiern oder Tagungen und natürlich zum Übernachten. Wir bieten Ihnen getrennte Räumlichkeiten, geeignet für 10 bis 120 Personen, ideal für Ihre nächste Firmenweihnachtsfeier.

Leutewitzer Windmühle

Weihnachten in der Mühle

bis zu 30 Personen
auf einer Etage

individuelle
Weihnachtsbuffets
und Menüs
ganz nach
Ihren Wünschen

... auch mit
Outdooraktivitäten,
Glühweinempfang
an der Feuerschale u.v.m.

Silvester in der Mühle

17.00 – 22.00 Uhr
a la carte

Weihnachtsbaum- verbrennen

am 7. Januar 2017

Reservierungen unter:
(0351) 46 44 713

Steinbacher Straße 56 · 01157 Dresden
www.leutewitzer-windmuehle.com
diemueller@leutewitzer-windmuehle.com



Im Galopp auf die Seidnitzer Flure | Renntage 2016

Die Galopprennbahn Dresden-Seidnitz lockt seit 1891 Turffans aus der gesamten Republik und begeistert bis zu acht Mal jährlich mit spannenden Prüfungen für Vollblüter und abwechslungsreichem Programm für die ganze Familie.

Im Mai 2016 feierte sie ihr 125-jähriges Jubiläum: Am 7. Mai 1891 fanden nämlich erstmals Galopprennen in Seidnitz statt. Seitdem hat sich die Rennbahn zu einer der bedeutendsten Sportstätten der sächsischen Landeshauptstadt entwickelt und ist nicht mehr aus den Köpfen der Dresdner zu denken. Wer einmal auf der Rennbahn gewesen ist, den packt die Faszination, die den Rennsport umgibt – egal ob Jung oder Alt.

In diesem Jahr finden von April bis November insgesamt acht Renntage statt. Der nächste folgt am Sonntag, den 4. September. Hier können sich die Besucher neben den Galopprennen auf zwei weitere Trabrennen freuen. Bereits im letzten Jahr waren die Traber mit ihren Sulkys in Dresden und schwer begeistert von dem einzigartigen Ambiente und der Herzlichkeit, mit der sie in Dresden empfangen wurden. Weiteres Highlight dieses 5. Renntages wird ein Kunsthändlermarkt sein, der erstmals auf der Rennbahn veranstaltet wird. Der September hält noch einen zweiten Renntag für die Dresdner bereit. Wie auch schon in den vergangenen Jahren wird die Ostsächsische Sparkasse Dresden am 25. September erneut einen Familienrenntag durchführen, der Spiel, Spaß und Vergnügen für die ganze Familie bereithält. Neben den Galopprennen wird es auch in diesem Jahr wieder ein Ponyrennen für Jugendliche bis 18 Jahre geben.

Zum Rahmenprogramm der Dresdner Renntage gehören stets das Ponyreiten, Kindermalen mit der Pferdemalerin Karina Sturm, zwei Hutmacherinnen sowie eine Kindereisenbahn. Wetteifrige Besucher können sich zudem an der Wettkarte wertvolle Hilfestellungen beim Ausfüllen ihres Tippscheins holen. Das umfangreiche kulinarische Angebot der Hein Mück Group rundet den Renntag ab. Zusätzlich gibt es seit diesem Jahr die Möglichkeit, in der neu geschaffenen Dresdener Galopp Lounge direkt gegenüber vom Führing die Rennen in exklusivem Ambiente zu verfolgen.

Schauen Sie vorbei und überzeugen Sie sich von der Schönheit und Einmaligkeit der Galopprennbahn Dresden-Seidnitz!

16. April Samstag ab 14 Uhr Preis der Mitteldeutschen Zeitungsvereinigung für Vollblutzucht und Rennen e.V.

7. Mai Samstag ab 14 Uhr Jubiläumspreis "125 Jahre Rennbahn Dresden-Seidnitz"

18. Juni Samstag ab 12 Uhr twin BOAG Auctionsrennen & Großer Preis der Freiberger Brauerei

6. August Samstag ab 12 Uhr twin Sachsen Preis

4. September Sonntag ab 14 Uhr E7 Triumph

25. September Sonntag ab 14 Uhr Großer Preis der Ostsächsischen Sparkasse Dresden & Preis der Landeshauptstadt Dresden

22. Oktober Samstag ab 14 Uhr Buchmacher Albers Steher Cup

16. November Mittwoch ab 11 Uhr HALALI mit dem Großen Dresdner Herbstpreis (Blaß- und Betttag)

L Alle Uhrzeiten beziehen sich auf den Start des 1. Renntages.
Die Wertkarte ist zweite sowie zweite
Änderungen vorbehalten.

Erleben Sie die Renntage exklusiv!



Dresdener Galopp Lounge | [matteoevents.de](#)

Karten im Vorverkauf unter 0351 / 424 74 74
oder per E-Mail an info@matteoevents.de

Galopprennbahn Dresden-Seidnitz

Oskar-Röder-Str. 1 | 01237 Dresden | www.drv1890.de



1891-2016
125 JAHRE



Waldheim – die Perle des Zschopautals

Entdecken Sie die idyllische Kleinstadt zwischen Dresden und Leipzig

Waldheim – die „Perle des Zschopautals“ – liegt an der mittelalterlichen Salzstraße, die einst Sachsen mit Böhmen verband und von Halle über Leipzig und Waldheim nach Prag führte. Die Geschichte der Stadt lässt sich urkundlich bis ins Jahr 1198 zurückverfolgen.

Zum Schutz der Furt über die Zschopau entstand 1271 auf einer der Anhöhen eine Burgenlage, die später zu einem Augustinerkloster und Schloss der Kurfürsten Sachsen ausgebaut und von August dem Starken 1716 schließlich in ein Zucht-, Armen- und Waisenhaus umgestaltet wurde. Heute

steht hier die älteste Haftanstalt Deutschlands. Historische Bausubstanz enthält auch die Brücke des Barockbaumeisters Matthäus Daniel Pöppelmann. Trotz mehrfacher Umbauten ist sie im Kern erhalten geblieben und spannt sich bis heute über die Zschopau.

Der Bau der Eisenbahnstrecke Riesa-Chemnitz in der Mitte des 19. Jahrhunderts entfachte in der bis dahin vom Handwerk geprägten Stadt vielfältige Handelsaktivitäten, die Waldheim Wohlstand bescherten. Die damals errichteten Gründerzeitbauten prägen noch heute das Stadtbild. Das imposante Rathaus mit üppigem

Jugendstildekor und einer der größten Turmuhren Deutschlands ist das Wahrzeichen der Stadt. Der Turm des Rathauses ist im Rahmen von Führungen zugänglich. Von ihm aus bietet sich den Besuchern ein herrlicher Panoramablick über die Stadt und das von bewaldeten Hügeln gesäumte Zschopautal.

Ein Rundwanderweg über die zahlreichen Höhen der Stadt lädt dazu ein, die landschaftlich reizvolle Gegend mit den beiden gewaltigen Eisenbahnviadukten und dem Wachbergturm, der 1871 zum Gedenken an den deutsch-französischen Krieg

Das Waldheimer Stadtzentrum mit seinem Wahrzeichen – dem Rathaus mit der großen Turmuhr. | Foto: Anja Seidel

errichtet wurde, auf Schusters Rappen zu erkunden. Für das leibliche Wohl sorgen Cafés und Gasthäuser rund um den malerischen Marktplatz.

Das Waldheimer Kulturzentrum vereint eine Bibliothek, das Stadtmuseum mit Sonderausstellungen sowie das Kultur- und Tourismusamt unter einem Dach. Hier können Stadtführungen, Rathausführungen mit Turmbe steigung, Führungen durch den Kellerberg – einem Schacht, in dem einst Serpentinit abgebaut wurde – und Museumsführungen gebucht werden.

Zwei Kilometer südlich von Waldheim erhebt sich die mittelalterliche Burg Kriebstein. Die „schönste Ritterburg Sachsens“ thront auf einem Felssporn hoch über der Zschopau. Ein Ausflug zum Naherholungsgebiet der Talsperre Kriebstein mit Wanderwegen, Kletterwald und Bootsfahrten oder in das fünf Kilometer entfernte Familienbad in Gebersbach bietet den Besuchern Abwechslung.

**Weitere Informationen für Ihren Aufenthalt in Waldheim erhalten Sie unter:
www.stadt-waldheim.de**



Links: Sachsen's schönste Ritterburg, die Burg Kriebstein über dem Fluss Zschopau. Foto: Marco Barnebeck | pixelio.de; Rechts: Im Kellerberg, dem einstigen Schacht für den Abbau des Minerals Serpentinit und heutigem Besucherstollen | Foto: Fotofreunde Waldheim



toom feiert die kleinen Selbermacher.

Feiern Sie mit am 3. September 2016.

Aktionen

10–16 Uhr

- **Werkzeugkiste***
selber bauen
- **Malaktion**
- **Glücksrad**
Versuchen Sie Ihr Glück und gewinnen Sie tolle Preise!

Snacks

10–16 Uhr

- **Currywurst und Pommes frites von O's Curry**

- **toom Papp-Kicker**

Zeigen Sie Ihre Ballsicherheit und gewinnen Sie tolle Preise!

- **Laubsägearbeiten und kreative Gestaltung von Figuren**
- **Hüpfburg**



Großes Hallo!
Wir begrüßen Tom & Zolli.

Unsere beiden Neuzugänge feiern ihren Einzug und stellen sich allen kleinen und großen Selbermachern vor. Lerne die zwei im Markt oder auf toom.de/kids kennen!

toom Baumarkt
01279 Dresden-Laubegast | Leubener Straße 61
Tel. 0351 655661-0

toom
Respekt, wer's selber macht.

*Nur solange der Vorrat reicht. Ohne Werkzeug.



Tauchen Sie ein in eine faszinierende Welt

Erleben Sie die Magie des Wassers in Klipp's Wasserwelt

In ganz Deutschland einmalig präsentiert sich Klipp's Wasserwelt als eine besondere Erlebnisgastronomie. Live und im Haus – Wasser als Stargast in Begleitung von Licht, Laser, Video und Musik.

Was(s) (er)Leben!

Das Lebenselixier Wasser zeigt sich von einer seiner schönsten Seiten in künstlerischer Weise. Jeder Mensch hat eine eigene und ganze besondere Beziehung zum wichtigsten Element – dem Wasser. Sie liegt irgendwo zwischen Sintflut und einem romantischen Sonnenuntergang am Meer. In der Klipp's Wasserwelt verbinden sich die

Medien zu einer einmaligen multimedialen Reise. Erleben Sie das schimmernde Reich der Wasserspiele. Glitzernde 3,5 Meter hohe Fontänen, die sich einem Ballett gleich, zur Musik bewegen. Die Wasserfiguren tanzen dabei im Takt, programmiert mit einer Genauigkeit einer 100stel Sekunde. Möglich machen das 8.000 Liter Wasser in einem geschlossenen Becken, eine fünf Meter große Wasseranlage bestückt mit 750 Düsen sowie 14 verschiedene Wasserfiguren.

Hinzu kommt eine Lichtenlage mit unglaublich umfangreichem Lichtspiel das über der Wasseranlage schwiebt und so jeden einzelnen Wassertropfen in Farbe taucht. Sehen Sie das Wasser zu sanfter Musik glitzern und funkeln, wie tausend kleine Sterne, dann unterstreicht das intensive Licht des Lasers die Inszenierung. Fügen wir dann noch Video hinzu, sehen Sie eine perfekte, multimediale Inszenierung, die seinesgleichen in Deutschland sucht. Sehen, hören, fühlen und genießen Sie diese künstlerisch-emo-



Exklusive EINLADUNG der Klipp's Wasserwelt Stiftung

3. und 10. September 2016

Herbst-Dinner-Show

mit 3 Gänge-Menü und Showprogramm „Ein Feuerwerk aus Wasser, Licht & Musik“

~~139,50 Euro~~
69,90 Euro für 2 Personen

ICEIS – Original Gletscherwasser aus Island!

5 Liter zum Preis von 13,50 Euro statt 15,50 Euro



Ein Feuerwerk aus Wasser, Licht, Laser, Video & Musik. Es ist mehr als nur bewegtes Wasser. | Fotos: Klipp's Wasserwelt Stiftung

tionale Inszenierung gemütlich bei einem guten Glas Wein und einem guten Essen. Flanieren Sie durch das Haus, zwischen den Fluren und kleinen Raumnischen, um das Element Wasser und Natur in weiteren diversen Facetten (Wandmalerei gestaltet von Kathrin Martini/Meissen) zu begegnen. Auf großformatigen Flachbildschirmen oder Videowänden sehen Sie zudem Naturdokumentationen und eine besondere Naturfotoausstellung „projekt natur & fotografie“. Ein Querschnitt von Siegerbildern des internationale Fotowettbewerb Glanzlichter.

Nur sehr schwer lässt sich eine solche emotionale Szenerie beschreiben. Sehen, hören, fühlen und genießen Sie selbst dieses ungewöhnliche Schauspiel der Elemente.

Unser Veranstaltungstipp

**Das Besondere, nur 1x im Jahr,
exklusiv unterstützt durch die
Klipp's Wasserwelt Stiftung**

■ Was? Eine ganz besondere Weihnachtsfeier exklusiv für Senioren – Macht & Magie der Elemente WASSER & FEUER Eine multimediale Inszenierung mit romantischem Showprogramm

Wann? 6. Dezember 2016

Einlass ab 11.30 Uhr, Beginn 12 Uhr, Ende ca. 17 Uhr

Wieviel? 39,90 Euro pro Person anstatt 84,90 Euro

Buchung direkt unter Telefon: (035204) 4 84 68 oder per E-Mail: info@klippswasserwelt.de



**Klipp's Wasserwelt
Meissner Straße 12
01665 Klipphausen
www.klippswasserwelt.de**

Beiräte des Stadtrates tagen

Beirat Gesunde Städte

Der Beirat Gesunde Städte tagt am Montag, 5. September 2016, 16.30 Uhr, im Neuen Rathaus, 3. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

1 Eröffnung der Sitzung und Abstimmung der Tagesordnung

1.1 Festlegungen aus den letzten Sitzungen

2 Vorstellung des Gesundheitsförderungskonzeptes des City Management Dresden e. V. Vorstellung: Herr Wolf, City Management Dresden e. V.

3 Bericht aus dem WHO-Projekt „Gesunde Städte“

3.1 Bericht aus den Arbeitsgruppen – Arbeitsgruppe „Stadtgesundheitsprofil“ – Themenschwerpunkt Förderung der körperlichen Aktivität

3.2 Informationen zu den weiteren Themen

4 Informationen/Sonstiges

4.1 Landesrahmenvereinbarung für den Freistaat Sachsen gemäß § 20 f SGB V Vorstellung: Frau Dr. Looks

Kleingartenbeirat

Der Kleingartenbeirat tagt am Mittwoch, 7. September 2016, 16 Uhr, Katholische Pfarrei St. Marien Dresden Cotta, Gottfried-Keller-Straße 50.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

1 Bericht des Vorsitzenden und Abstimmung der Tagesordnung

2 Vorkaufsrecht bei kommunalen Grundstücken einräumen

3 Natur und Bildung in Kleingartenanlagen

4 Entwicklung öffentlich nutzbarer Spielplätze und Gemeinschaftsflächen in Kleingartenanlagen

5 Vorstellung Projekt „Prallbogensanierung“ der Prießnitz und Auswirkungen auf die Kleingartenanlage „An der Prießnitzau“

6 Anpassung des rechtselbischen Überschwemmungsgebietes der Elbe – Amtsblatt 24/2016, Seite 26/27 und deren Auswirkung auf betroffene Kleingartenvereine

7 Information und Sonstiges

Im Anschluss der Sitzung findet die Begehung der Siegeranlage 2016 im KGV „Gartenfreunde II“ e. V. statt

Kraftloserklärung

Wegen Verlustes bzw. Diebstahls werden folgende Dienstausweise der Landeshauptstadt Dresden für kraftlos erklärt: DA-Nr.: Z043850, DA-Nr.: N066150, DA-Nr.: P063461.

Stadtrat tagt am 8. September im Neuen Rathaus

Der Stadtrat tagt am Donnerstag, 8. September 2016, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Plenarsaal, Rathausplatz 1.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

1 Bekanntgabe nicht öffentlicher Beschlüsse

2 Bericht des Oberbürgermeisters – Einbringung Haushaltsentwurf 2017/2018

3 Fragestunde der Stadträtinnen und Stadträte

4 Umbesetzung im Jugendhilfeausschuss

5 Tagesordnungspunkte ohne Debatte

6 Standortentscheidung und Grundvererb für die Berufsvorbereitende Ausbildungsstätte (BALD)

7 Neubau eines Erweiterungsgebäudes und barrierefreie Erschlie-

bung des Bestandsgebäudes für die 35. Grundschule

8 Konzeptausschreibung zum Zwecke des Verkaufes des Grundstückes Baufeld 3, Sachsenplatz, Flurstück 19d, Teil von 1153/5 der Gemarkung Dresden Altstadt II

9 Wesentliche Veränderung der STESAD GmbH und Gewährung eines Gesellschafterdarlehens

10 Ergebnisse der Einwohnerversammlung vom 24. Mai 2016 zur Verordnung über die Aufhebung der Polizeiverordnung über das Verbot der Alkoholabgabe an jedermann über die Straße durch Schank- und Speisewirtschaften

11 Eintrittspreise der Dresdner Philharmonie ab Mai 2017 im Kulturnpalast und ab Spielzeit 2017/2018

12 Eintrittspreise der Dresdner

Musikfestspiele 2017

13 Gestaltungssatzung G-01 „Historische Friedrichstadt“ hier:

Aufhebung des Satzungsbeschlusses vom 5. November 1998, Beschluss-Nr. 3420-82-1998

14 Ergänzungssatzung Nr. 443, Dresden-Wilschdorf Nr. 2, Saßnitzer Straße, hier:

1. Abwägungsbeschluss
2. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung zur Ergänzungssatzung

15 Bewerbung der Landeshauptstadt Dresden als Fairtrade Town

16 Maßnahmen zur besseren verkehrlichen ÖPNV-Anbindung in Trachenberge, Initiierung einer Testphase

17 Fähre zwischen Pieschen und dem Ostragehege

Beschluss des Ausschusses für Kultur und Tourismus

Der Ausschuss für Kultur und Tourismus hat am 23. August 2016 folgenden Beschluss gefasst:

Jury zur Verleihung des Dresdner Lyrikpreises 2016

V1156/16

1. Der Oberbürgermeister beruft die in der Anlage 1 benannten Personen als Fachjuroren in die Jury des Dresdner Lyrikpreises 2016.

2. Der Ausschuss für Kultur wählt folgende zwei Stadträte/Stadträtinnen in die Jury zur Verleihung des Dresdner Lyrikpreises 2016:

Cornelia Eichner, Christa Müller

Anlage 1

Besetzungsvorschlag für die Fachjurorinnen und Fachjuroren zur Verleihung des Dresdner Lyrikpreises 2016 am 29./30. Oktober 2016.

Fridrich Radek, geboren 1968 in Děčín, studierte Tschechisch und Deutsch an der Pädagogischen Fakultät in Ústí nad Labem. Nach seinem Abschluss 1994 dozierte er von 1996 bis 2008 als Hochschullehrer am Institut für Bohemistik an der Pädagogischen Fakultät UJEP in Ústí nad Labem, wo er seit 2014 an der Dissertation zur Erlangung des Doktorgrades arbeitet.

■ Urs Heftrich, geboren 1961 in Freiburg, studierte von 1983 bis 1992 an der Universität Heidelberg Slavistik, Germanistik und Philosophie. Er besuchte als Gastwissenschaftler zahlreiche renommierte Universitäten, so zum Beispiel das Puschkin Institut in Moskau 1986, die Zagrebačka Slavistička Škola in

Dubrovnik 2001 und schließlich mehrfach das Davis Center for Russian & Eurasian Studies in Harvard, zuletzt von 2013 bis 2014.

■ Lea Schneider, geboren 1989 in Köln. Sie hat Soziologie, Komparatistik, Sinologie und Linguistik in Berlin, Shanghai, Taipei und Frankfurt an der Oder studiert. Sie ist Mitglied des Berliner Lyrikkollektivs G13.

■ Olga Stehlíková (1977) ist Bohemistin und Linguistin. Sie ist als Redakteurin, Herausgeberin und Literaturkritikerin mit einem Schwerpunkt auf tschechischer Genewartslyrik und -prosa tätig. An der Philosophischen Fakultät der Prager Karls-Universität beschäftigt sie sich mit Neurolinguistik.

Ortschaftsrat Mobschatz tagt

Am Donnerstag, 1. September, 19.30 Uhr, tagt im Dorfklub Mobschatz, Sitzungssaal, Am Tummelgrund 7 b, der Ortschaftsrat Mobschatz.

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ Direktvergabe von öffentlichen Personenverkehrsdiesten in der Landeshauptstadt Dresden an die Müller Busreisen GmbH und die Satra Eberhardt GmbH

■ Beschluss zur Förderung des Feuerwehr- und Heimatvereins Mobschatz e.V. durch den Ortschaftsrat Mobschatz im Jahr 2016

■ Beschluss zur Förderung des Seniorenvereins Mobschatz e.V. durch den Ortschaftsrat Mobschatz im Jahr 2016

■ Beschluss zur Förderung des Kulturvereins Zschoner Mühle e.V. durch den Ortschaftsrat Mobschatz im Jahr 2016

■ Beschluss zur Förderung des Schulfördervereins Stetzsch/Mobschatz e.V. der 77. Grundschule Dresden durch den Ortschaftsrat Mobschatz im Jahr 2016

■ Beschluss zur Förderung des Schützenvereins Mobschatz e.V. durch den Ortschaftsrat Mobschatz

im Jahr 2016

■ Beschluss zur Förderung der Landsportgemeinschaft Mobschatz e.V. durch den Ortschaftsrat Mobschatz im Jahr 2016

■ Beschluss zur Förderung der Jugendfeuerwehr Mobschatz durch den Ortschaftsrat Mobschatz im Jahr 2016

■ Beschluss zur Unterstützung des nächsten Dorffestes durch den Ortschaftsrat Mobschatz im Jahr 2016

■ Vorstellung des Entwurfes einer Förderrichtlinie zur Vereinsförderung ab 2017

Beschlüsse des Stadtrates vom 18. August 2016

Der Stadtrat hat am 18. August 2016 folgende Beschlüsse gefasst:

Neuwahl eines Mitgliedes des Stiftungsgremiums der Stadtwaisenhaus-Stiftung mit Eugenienstiftung

V1177/16

Durch Benennung wird für die Dauer der laufenden Wahlperiode des Stadtrates folgendes Mitglied des Stadtrates in das Stiftungsgremium der Stadtwaisenhaus-Stiftung mit Eugenienstiftung entsandt:

Norbert Engemaier

Vergabe einer Dienstleistungskonzeession für die Organisation und Durchführung des Dresdner Stadtfestes in den Jahren 2017 bis 2019 (einschließlich der Option bis 2022)

V1191/16

1. Der Stadtrat erteilt dem Angebot der Dresdner Stadtfest GmbH vom 3. Mai 2016 für die Organisation und Durchführung des Dresdner Stadtfestes in den Jahren 2017 bis 2019 (einschließlich der Option bis 2022) den Zuschlag.

2. Der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Dresden wird beauftragt, einen Konzessionsvertrag für die Organisation und Durchführung des Dresdner Stadtfestes in den Jahren 2017 bis 2019 mit der Option der einseitigen Verlängerung durch die Landeshauptstadt Dresden für die Jahre 2020 bis 2022 mit der Dresdner Stadtfest GmbH abzuschließen.

Neubau Erweiterungsschulgebäude Vitzthum-Gymnasium, Paradiesstraße 35 in 01217 Dresden

V1076/16

1. Der Stadtrat beschließt die weitere Planung und Durchführung des Bauvorhabens Neubau Erweiterungsgebäude Vitzthum-Gymnasium, Paradiesstraße 35 in 01217 Dresden.

2. Im Rahmen der Erarbeitung des Doppelhaushaltes 2017/2018 und des Finanzhaushaltes bis 2021 sind für den Erweiterungsbau ab 2018 80 400 Euro und ab 2019 96 500 Euro Betriebskosten zu veranschlagen.

Konzeptausschreibung zum Zwecke des Abschlusses von Erbbaurechtsverträgen für die Grundstücke Mohorner Straße, Flurstück 213 i, 670 m² und Braunsdorfer Straße, Flurstücke 71/1 und 71 a, 1.666 m² jeweils der Gemarkung Löbtau

V1096/16

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Grundstücke Mohorner Straße, Flurstück 213 i, 670 m² und Braunsdorfer Straße, Flurstücke

71/1 und 71 a, 1.665 m² jeweils der Gemarkung Löbtau im Rahmen einer Konzeptausschreibung zum Zwecke des Abschlusses von Erbbaurechtsverträgen zu einem festen Erbbauzins zu vergeben.

Veränderung des Sondervermögens des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden für das Wirtschaftsjahr 2015

V1046/16

Der Stadtrat beschließt folgende Veränderungen des Sondervermögens des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen für das Wirtschaftsjahr 2015:

1. Die in der Anlage 1 „Grundstücksliste 2015 – Abgänge“ zur Vorlage genannten Grundstücke und Gebäude sind aus dem Sondervermögen des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden herauszulösen. Die Festlegung zur weiteren Verwaltung erfolgt durch das Liegenschaftsamt.

2. Dem Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen werden die Buch- bzw. Verkehrswerte, der an die Landeshauptstadt Dresden übertragenen Grundstücke erstattet. Soweit einzelne oder mehrere der laut Anlage 1 zur Vorlage übertragenen Grundstücke durch die Landeshauptstadt Dresden veräußert werden, sind die den erstatteten Buch- bzw. Verkehrswert übersteigenden Erlöse an den Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen auszukehren.

3. Die in der Anlage 2 „Grundstücksliste 2015 – Zugänge“ zur Vorlage genannten Grundstücke sind in das Sondervermögen des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen aufzunehmen und die Verwaltung durch den Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen zu veranlassen.

4. Die Zugänge der Grundstücke an den Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen, die nicht direkt vom Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden erworben wurden, sind als Erhöhung der Kapitalrücklage zu buchen. Dies stellt aus Sicht des Steuerrechtes eine Einlage dar, die zu einem Zugang auf dem steuerlichen Einlagekonto des Betriebes gewerblicher Art Kindertageseinrichtungen führt.

Kein Einsatz des krebsverdächtigen Herbizid Wirkstoffs Glyphosat auf Flächen der Landeshauptstadt Dresden

A0196/16

1. Die Landeshauptstadt Dresden verzichtet auf allen Flächen unter ihrer Bewirtschaftung auf den Einsatz von Herbiziden mit dem Wirkstoff Glyphosat ab dem Jahr 2016. Ausnahmegenehmigungen für die Anwendung solcher Mittel auf Nichtkulturflächen werden ab sofort nicht mehr bei den Landesbehörden beantragt.

2. Private Unternehmen, die Aufträge von der Landeshauptstadt Dresden zur Pflege von Grün-, Sport- und Verkehrsflächen erhalten, werden entsprechend auf einen Glyphosatverzicht vertraglich verpflichtet. Bei laufenden Verträgen wird auf eine freiwillige Einigung hingewirkt.

3. Städtische Ämter bzw. Einrichtungen, die Informations- und Beratungsleistungen im Zusammenhang mit privater Gartenpflege erbringen, weisen nachdrücklich auf das geltende Verbot der Anwendung glyphosathaltiger Mittel auf befestigten Flächen hin und vermitteln den Zugang zu Informationsquellen hinsichtlich einer pestizidfreien Pflege von Haus- und Kleingärten.

Stadtrat?



ratsinfo.dresden.de

Versammlung Abwasserverband Rödertal

Die nächste öffentliche Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Rödertal findet am Donnerstag, 15. September 2016, 13 Uhr, im Rathaus der Gemeinde Ottendorf-Okrilla, Radeburger Straße 34, statt. Tagesordnung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Bestätigung der Tagesordnung
2. Jahresabschluss 2015
- 2.1 Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
- 2.2 Bericht der örtlichen Prüfung
- 2.3 Feststellung des Jahresabschlusses auf den 31. Dezember 2015
3. Beschluss über die 3. Änderungssatzung zur Verbandssatzung des AV Rödertal vom 13. Juli 2011
4. Informationen/Anfragen/Sonstiges

Michael Langwald
Vorsitzender Abwasserverband Rödertal

Ortsbeirat Loschwitz tagt

Der Ortsbeirat Loschwitz tagt am Mittwoch, 7. September 2016, 17.30 Uhr, im Ortsamt Loschwitz, Beratungsraum, 2. Etage, Grundstraße 3. Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- Vorstellung zur Errichtung eines Mobilfunkmasten Flurstück 177/2, Dresden Heide
- Benennung von kommunalen Sportstätten in Dresden
- Ersatzneubau Funktionsgebäude Sportanlage Bergweg 8
- Direktvergabe von öffentlichen Personenverkehrsdiensten in der Landeshauptstadt Dresden an die Müller Busreisen GmbH und die Satra Eberhardt GmbH
- Satzung über eine städtebauliche Sanierungsmaßnahme „Sanierungsgebiet Dresden S4/Dresden-Loschwitz“ nach §§ 136 ff. BauGB
- Terminfestlegung für die Sitzungen 2017

Fragen?



dresden.de/wegweiser

Stellenausschreibungen

Bitte richten Sie Ihre vollständige und aussagekräftige Bewerbung (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den üblichen Unterlagen an die Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, oder an die in der Stellenausschreibung angegebene Adresse (Eigenbetriebe oder ähnliches). Bitte sehen Sie von kostenintensiven Bewerbungen in Mappen ab, da sämtliche Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens datenschutzkonform vernichtet werden.

■ Im Amt für Kultur und Denkmalschutz der Landeshauptstadt Dresden, Dresdner Philharmonie, ist die Stelle mit der Stellenbezeichnung

**PKW-Fahrer/-in
(Beschäftigte bzw.
Beschäftigter EntgGr. 4
TVöD)
Chiffre-Nr.: 41160801**

ab dem 1. November 2016 zu besetzen.

Wesentliche Inhalte

- Vor- und Nachbereitung der Fahrten mit dem Dienstfahrzeug für Personenbeförderung und Transportfahrten
- Beförderung und Betreuung von Dirigenten und Solisten sowie sonstigen Personen nach Auftrag (einschließlich Tourneen und Gastspielreisen)
- Transportfahrten, Botengänge (einschließlich Tourneen und Gastspielreisen)
- Abholung und Verteilung von Post
- Pflege und Wartung des Dienstfahrzeugs
- Übernahme unterstützender Tätigkeiten im technischen Bereich nach entsprechender Einweisung
- Erforderliche Ausbildung**
- abgeschlossene Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsbereich mit einer Ausbildungsdauer von mindestens zweieinhalb Jahren
- Sonstige Anforderungen**
- mindestens zwei Jahre als Kraftfahrer oder einem verwandten Beruf beschäftigt
- Kenntnis aller den Fahrzeugeinsatz zutreffender Gesetze und Verordnungen
- Führerschein Klasse B (Kopie

bitte beifügen)

- gute Fremdsprachenkenntnisse (insbesondere Englisch)

Erwartungen

- Bereitschaft zur Nacharbeit sowie zur Arbeit an Feiertagen und am Wochenende
 - pünktlicher, sicherer und verantwortungsbewusster Transport der Fahrgäste unter Einhaltung der StVO
 - loyales, korrektes, verbindliches Auftreten gegenüber den Fahrgästen
- Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 5. September 2016

■ Im Sozialamt der Landeshauptstadt Dresden ist die Stelle mit der Stellenbezeichnung

**Koordinator/-in
Betreuungsbehörde
(Beschäftigte bzw.
Beschäftigter
EntgGr. E 9 TVöD)
Chiffre-Nr.: 50160804**

ab sofort (befristet für die Zeit bis zum Ende einer Langzeiterkrankung) zu besetzen.

Wesentliche Inhalte

- administrative Unterstützung des Sachgebietsleiters/der Sachgebietsleiterin
- Einsatzplanung der Teams, Zusammenstellung der Unterlagen des behördlichen Beschwerderechts, Unterstützung des SGL/der SGL/-in bei der Fach- und Dienstaufsicht
- Steuerungsunterstützung des Sachgebietsleiters/der Sachgebietsleiterin
- Unterstützung bei der Organisation und Durchführung der örtlichen Arbeitsgruppe Betreuungsrecht (Terminabstimmung mit allen Beteiligten), Erstellen der zentralen Statistik für die überörtliche Behörde, eigenverantwortliche fachliche Anleitung, Einweisung und Beratung der Mitarbeiter/-innen es Sachgebietes
- Zusammenarbeit mit rechtlichen Betreuerinnen
- eigenständige Konzipierung, Organisation und Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen für Berufsbetreuer/-innen gemäß §§ 4, 5 BtBG, Organisation und Durchführung von Treffen zum Erfahrungsaustausch und

zur fachlichen Anleitung für Berufsbetreuer/-innen in der Betreuungsbehörde, kontinuierliche Ausgestaltung der Zusammenarbeit mit den Betreuungsvereinen im Bezug auf den Einsatz von ehrenamtlichen Betreuer/-innen, Beratung von ehrenamtlichen Betreuern, Einforderung und Auswertung der jährlichen Mitteilung der Betreuer/-innen über Anzahl der Betreuungen gemäß § 10 VBVG und Aufbereitung zur Weitergabe an Betreuungsgericht

- Unterstützung des Betreuungsgerichts gemäß § 8 BtBG
- Feststellung des aufklärungsbedürftigen Sachverhaltes im Rahmen eines Sozialberichts und daraus die Erforderlichkeit einer Betreuung ableiten

■ Förderung der Aufklärung und Beratung über Vollmachten und Betreuungsverfügungen sowie Unterschriftsbeglaubigung unter Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügungen gemäß § 6 BtBG

Erforderliche Ausbildung

- Diplom (FH), Bachelor (FH oder Uni), Fachwirt (VWA, BA), A-II-Lehrgang, (abgeschlossene Hochschulausbildung)

Erwartungen

- umfassende Gesetzeskenntnisse Betreuungsrecht (BGB, FamFG, BtBG), Sozialrecht (SGB II, SGB X)
- Fachkenntnisse Verwaltungsrecht

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 12. September 2016

■ Im Sozialamt der Landeshauptstadt Dresden ist die Stelle mit der Stellenbezeichnung

**Sachbearbeiter/-in
Wohnungsvermittlung
(Beschäftigte bzw.
Beschäftigter
EntgGr. E 8 TVöD)
Chiffre-Nr.: 50160805**

ab dem 8. November 2016 befristet als Elternzeitvertretung zu besetzen.

Wesentliche Inhalte

- Beratung zu Wohnungssuche und angemessener Wohnraumversorgung
- Bearbeitung von Anträgen auf Ausstellung eines Wohnberechtigungsscheines (WBS) als Voraussetzung für die Wohnungsvermittlung

■ eigenverantwortliche Prüfung, Bearbeitung und Bescheidung von Anträgen auf Erteilung der Wohnberechtigung für belegungsgebundenen Wohnraum auf der Grundlage von gesetzlichen Regelungen, Vereinbarungen, Richtlinien, Satzungen etc.

■ Wohnungsvermittlung – eigenverantwortliche Unterstützung besonderer sozialer Zielgruppen, unter anderem wohnungslose oder von Wohnungslosigkeit bedrohte Personen, Ausländer/Aussiedler (Ausländer mit Aufenthaltserlaubnis, Niederlassungserlaubnis, politisch bedeutsame Zielgruppen wie Kontingentflüchtlinge und Asylberechtigte, freizügigkeitsberechtigte Staatsangehörige anderer Mitgliedsstaaten der Europäischen Union, Personen in multinationalen Ehen), Menschen mit Schwerbehinderung im Rahmen der Vermittlung in Wohnraum (mehrheitlich belegungsgebunden); Abstimmung im Einzelfall zum Beispiel mit dem Bürgeramt (Abt. Staatsangehörigkeits- und Ausländerangelegenheiten), Ausländerrat, Vereine, Verbände, freie Träger, ehrenamtliche Helfer, Betreuer

■ Archivierung – Mitwirkung bei der Vorbereitung und Umsetzung des Organisationsdurchlaufs auf Grundlage geltender Vorschriften

■ Wahrnehmung von Sonder- bzw. Grundsatzaufgaben des Sachgebietsleiters – Mitwirkung bei Statistiken, an der Fortschreibung und Evaluierung der sachgebietsinternen Arbeitsrichtlinie, bei Umsetzung, Controlling und Freistellung von Wohnungen aus dem vertraglich gebundenen Belegungsrechtsbestand, bei der fachinhaltlichen Betreuung der Internetseite des Sachgebiets

Erforderliche Ausbildung

- Verwaltungsfachangestellte/-r, FA/Kaufleute Bürokommunikation, A-I-Lehrgang (abgeschlossene Ausbildung an einer Berufsschule bzw. Berufsfachschule)

Sonstige Anforderungen

- Fachkenntnisse im Verwaltungs- und Sozialrecht
- Erfahrung im Umgang mit schwierigen Personengruppen (multiple Problemlagen)

■ mindestens ein Jahr Berufserfahrung

Erwartungen

- gründliche und vielseitige Kenntnisse auf den Gebieten des Verwaltungs-, Wohn-, Miet-, Ausländer-, Melde- und Sozialrechts (insbesondere WoFG, Satzung WBS „L“, Richtlinie zur Umsetzung der

Belegungsrechtsverträge, BGB, AufenthG, AufenthV, FreizügG EU, AsylG, SGB I, II, X, XII, AsylbLG),
■ Fremdsprachenkenntnisse
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 13. September 2016

■ Im Gesundheitsamt der Landeshauptstadt Dresden ist die Stelle mit der Stellenbezeichnung

**Sachbearbeiter/-in
Ernährungsinformation und -aufklärung
(Beschäftigte bzw.
Beschäftigter
EntgGr. 8 TVöD)
Chiffre-Nr.: 53160802**

voraussichtlich ab dem 18. Dezember 2016 befristet bis zum Ende der Elternzeit zu besetzen.

Wesentliche Inhalte

- gesundheitliche Information, Aufklärung und Beratung in Fragen der gesunden Ernährung und Lebensweise (§ 11 SächsGDG)
- Initiierung, Planung, Umsetzung und Evaluation von Maßnahmen der Prävention und Gesundheitsförderung
- Koordinierung und Vernetzung der Akteure für die Verbesserung der Ernährungs- und Verpflegungssituation, zum Beispiel in

Kindertageseinrichtungen und Bildungseinrichtungen
■ Vermittlung von Basiswissen über Möglichkeiten der Gesundheitsförderung und Prävention an Mediatoren

■ Öffentlichkeitsarbeit
Erforderliche Ausbildung

■ Diätassistent/-in

Sonstige Anforderungen

- Fahrerlaubnis Klasse B
- Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses nach § 30 a BZRG i. V. m. § 30 Abs. 5 BZRG nach Aufforderung

Erwartungen

- einschlägige Kenntnisse und Erfahrungen auf dem Gebiet der Ernährungsinformation, -beratung und -aufklärung
- pädagogische Fähigkeiten und Einfühlungsvermögen im Umgang mit unterschiedlichem Klientel/ Personen

- umfangreiche Kenntnisse zu verschiedenen Präsentationstechniken
- Kommunikationsfähigkeit

- Initiative/Kreativität
- Bereitschaft zu Sonderarbeitszeiten (zum Beispiel für Teilnahme an Messen am Wochenende)
- Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 23. September 2016

■ Im Eigenbetrieb Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden der Landeshauptstadt Dresden ist die Stelle mit der Stellenbezeichnung

**Mitarbeiter/-in
Aufnahme/Kundendienst
Bestattungswesen
(Beschäftigte bzw.
Beschäftigter
EntgGr. E 5 TVöD)
Chiffre-Nr.: EB71160801**

ab sofort befristet bis voraussichtlich April 2018 als Vertretung Mutterschutz und Elternzeit zu besetzen.

Wesentliche Inhalte

- Annahme von Sterbefällen und selbstständige Prüfung der rechtlichen Voraussetzungen zur Durchführung der Bestattung (Ermittlung Bestattungspflichtiger, Prüfung Vollmachten und Unterlagen zur Bestattung)

- Führen von intensiven Beratungsgesprächen zur Bearbeitung von Sterbefällen, zu Details der Bestattungsarten, Leistungsumfang und Sortiment

- Beratung zur Gestaltung und Ablauf von weltlichen und geistlichen Trauerfeiern, Gestaltung und Veröffentlichung von Traueranzeigen,

- Vermittlung von Kränzen, Blumenschmuck, Rednern und Musikern

- Erledigung sämtlicher Formalitäten bei der Bearbeitung

Erforderliche Ausbildung

- Bestattungsfachkraft oder abgeschlossenen kaufmännische Ausbildung oder vergleichbare

dreijährige Ausbildung

Sonstige Anforderungen

- Fahrerlaubnis
- flexible Arbeitszeit, einschließlich Sonnabend
- einschlägige Berufserfahrung im Friedhofs- und Bestattungswesen

- Beratung mittels PC-Abarbeitung
- Erwartungen

- hohe physische und psychische Belastbarkeit, sehr gute Konzentrationsfähigkeit

- Einfühlungsvermögen, Durchsetzungskräfte, Verantwortungsbewusstsein und Teamorientierung

- Termintreue

- gepflegtes Erscheinungsbild, gute Umgangsformen, vorbildliches und freundliches Auftreten gegenüber den Angehörigen
- Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 15. September

Bewerbungsunterlagen zu richten an:

Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden, Löbtauer Straße 70, 01159 Dresden, oder info@bestattungen-dresden.de.

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Wir freuen uns über Bewerbungen von Bürgerinnen und Bürgern mit Migrationshintergrund.

Allgemeinverfügung

**Beseitigung/Unterlassung widerrechtlich angebrachter bzw.
aufgestellter Werbeanlagen oder Werbeträger im öffentlichen
Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden**

Auf der Grundlage des § 8 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206) i. V. m. § 20 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert am 2. April 2014 (SächsGVBl. S. 234) wird Folgendes angeordnet.

1. Die im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) widerrechtlich angebrachten bzw. aufgestellten Werbeanlagen oder Werbeträger (zum Beispiel Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung,

Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen) sind vom Eigentümer/von der Eigentümerin und/oder Verursachenden bis zum **5. September 2016, 10 Uhr**, zu beseitigen.

2. Das widerrechtliche Anbringen bzw. Aufstellen von Werbeanlagen oder Werbeträgern (zum Beispiel Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen) im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) ist zu unterlassen.

3. Soweit die Beseitigung der Werbeanlagen oder Werbeträger bis zu dem

in Ziffer 1 genannten Termin nicht erfolgt, wird die Landeshauptstadt Dresden auf Kosten der Pflichtigen die Beseitigung vornehmen.

Die Kosten betragen voraussichtlich ca. 5,15 Euro bzw. 9,50 Euro je entfernter Werbeanlage oder Werbeträger.

4. Es wird die sofortige Vollziehung der Verpflichtung nach Ziffer 1 angeordnet.

Die Allgemeinverfügung gilt am 2. September 2016 als bekannt gegeben. Die Allgemeinverfügung, deren Begründung sowie die Begründung des besonderen Interesses an der sofortigen Vollziehung können im vollen Wortlaut bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und

Tiefbauamt, SG Straßenverwaltung, St. Petersburger Straße 9, 01069 Dresden, Zimmer K135, während der Sprechzeiten oder nach vorheriger telefonischer Vereinbarung, Telefon: (03 51) 4 88 17 72, eingesehen werden. Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu erheben. Der Hauptsitz befindet sich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden.

Prof. Reinhard Koettitz
Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

Einziehung eines öffentlichen Straßenteils nach § 8 SächsStrG

Allgemeinverfügung Nr. E 5/2016

1. Straßenbeschreibung

Teil des Fußgängerbereichs mit Straßenbegleitgrün des Straßburger Platzes im nordöstlichen Teil des Platzes zwischen Güntzstraße und Stübelallee, Flurstück Nr. 1260/1 der Gemarkung Dresden-Altstadt II

2. Verfügung

2.1 Der unter Nummer 1. beschriebene Teil des beschränkt-öffentlichen Platzes wird gemäß § 8 des Straßengesetzes für den

Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 2. April 2014 (SächsGVBl. S. 235, 236), eingezogen.

2.2 Die Einziehungsverfügung wird an dem auf die Bekanntmachung folgenden Tag wirksam.

3. Einsichtnahme

Die Pläne mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung des eingezo-

genen Straßenteils liegen ab dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag für die Dauer eines Monats bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung, im Bürohaus Pirnaisches Tor, St. Petersburger Straße 9, 01067 Dresden, 1. Obergeschoss, Zimmer K 123, während der Sprechzeiten für jedermann öffentlich zur Einsicht aus.

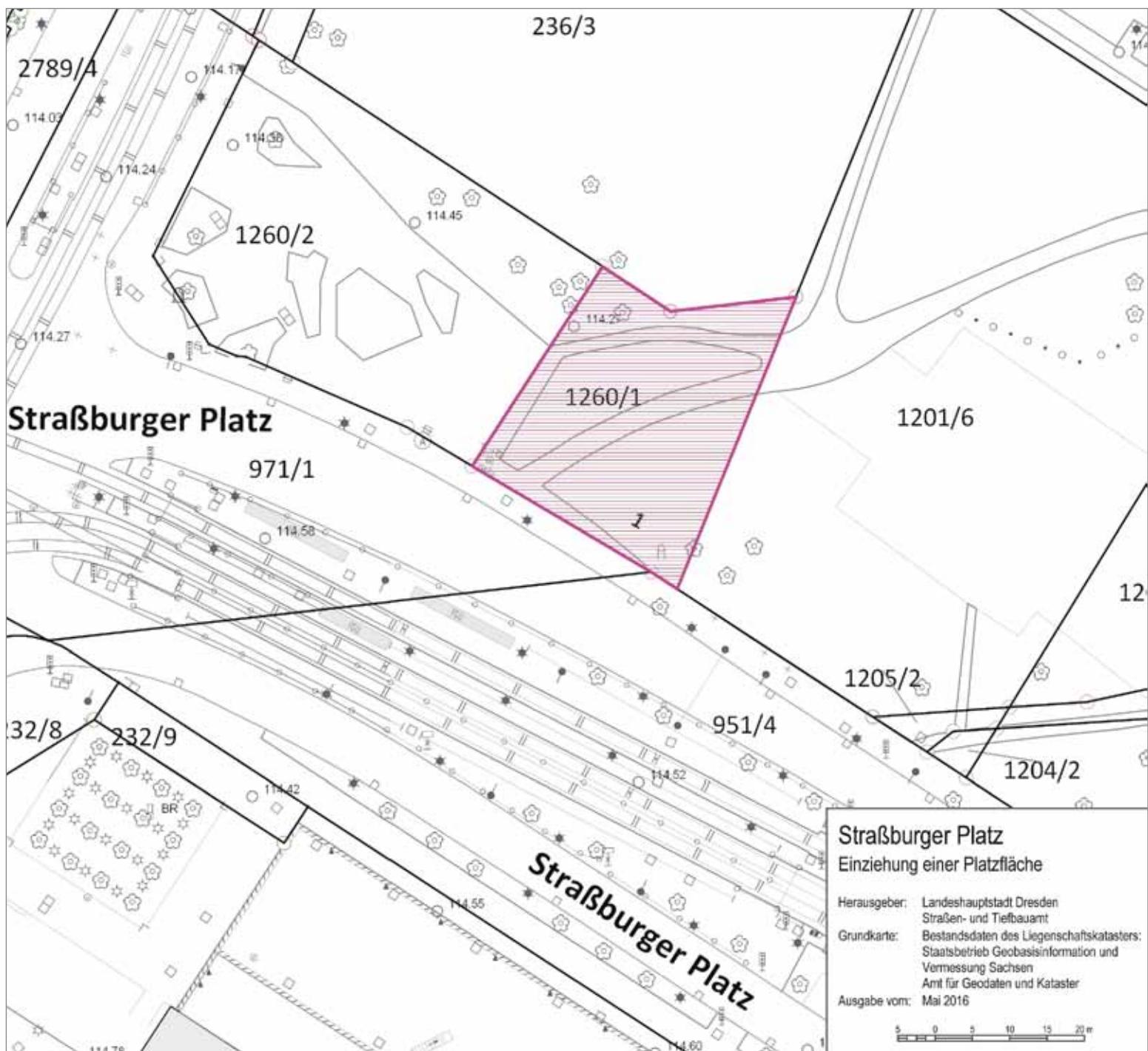
4. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung

kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu erheben. Der Hauptsitz befindet sich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden.

Prof. Reinhard Koettitz
Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes



Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

Das Amt für Geodaten und Kataster hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert:

Art der Änderung: 1. Veränderung des Gebäude nachweises

Betroffene Flurstücke

Gemarkung: Blasewitz

Flurstücke: 740, 75/4, 84a, 100b, 118, 317, 351/6, 389, 480/2, 498/2, 498/3, 500/1, 500/2, 576, 621/2, 626, 652

Gemarkung: Gruna

Flurstück: 196/2

Gemarkung: Leubnitz-Neuostra

Flurstück: 220/5

Gemarkung: Loschwitz

Flurstücke: 684/2, 690/2, 692/7, 737/5, 738c, 743c, 748f, 758, 759/5, 792/2

Gemarkung: Seidnitz

Flurstücke: 112t, 113/37

Gemarkung: Strehlen

Flurstücke: 342a, 397/16, 801/1, 804

Gemarkung: Striesen

Flurstücke: 245f, 561/1, 608

Gemarkung: Tolkwitz

Flurstücke: 61/1, 104/16, 107, 113, 117/9, 145, 164

Gemarkung: Wachwitz

Flurstück: 109d

Art der Änderung: 2. Veränderung der tatsächlichen Nutzung mit Änderung der Wirtschaftsart

Betroffene Flurstücke

Gemarkung: Leubnitz-Neuostra

Flurstücke: 159b, 160, 165, 169, 173, 175, 189a, 194c, 194, 219/1, 220/4, 220/5, 220/6, 220/7, 220/8, 231/2, 231/3, 231/4, 231a, 231b, 231c, 231f, 232/2, 233/1, 234/1, 235/1, 236/1, 237/1, 238/1, 432b, 454/3, 454/4, 454/5, 454/6, 454/9, 454d, 454/10, 469/2, 484/8, 484/9, 484/10, 484/11, 484/12, 488, 489, 490, 972

Gemarkung: Loschwitz

Flurstücke: 684/2, 738c

Gemarkung: Mockritz

Flurstücke: 92/6, 92n, 92/15, 93/1, 160h, 161b, 311, 312

Gemarkung: Strehlen

Flurstücke: 282h, 333f, 338/4, 349, 351/1, 353/1, 361/1, 361/2, 361/4, 361e, 361i, 361m, 361n, 361r, 361/25, 362/13, 488/1, 610a, 610, 883/11

Art der Änderung: 3. Veränderung der tatsächlichen Nutzung ohne Änderung der Wirtschaftsart

Betroffene Flurstücke

Gemarkung: Leubnitz-Neuostra

Flurstück: 177a

Gemarkung: Strehlen

Flurstücke: 338/2, 338/3, 338/5, 338/6

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 SächsVermKatG.

Das Amt für Geodaten und Kataster ist nach § 2 des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S.138, Artikel 9 des Gesetzes zur Neuordnung der Sächsischen Verwaltung (Sächsisches Verwaltungsneuordnungsgesetz – SächsVwNG)), in der jeweils geltenden Fassung, für die Führung des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des

§ 14 SächsVermKatG zugrunde.

Die Unterlagen liegen ab dem **5. September 2016 bis zum 4. Oktober 2016** im Kundenservice Ammonstraße 74, Zimmer 2852, in der Zeit Montag und Freitag von 9 bis 12 Uhr und Dienstag und Donnerstag von 9 bis 18 Uhr zur Einsichtnahme bereit. Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 SächsVermKatG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters sieben Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben. Für Rückfragen stehen wir Ihnen unter der Telefonnummer 4 88 40 09 oder über E-Mail: liegenschaftskataster@dresden.de zur Verfügung.

Dresden, 22. August 2016

Klara Töpfer
Leiterin des Amtes für Geodaten und Kataster

Beantragen?



dresden.de/buergerbueros

Impressum



Dresdner Amtsblatt

Mitteilungsblatt der Landeshauptstadt Dresden
www.dresden.de/amtsblatt

Herausgeberin

Landeshauptstadt Dresden
Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Dr. Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz

Kai Schulz
(verantwortlich),
Marion Mohaupt,
Sylvia Siebert,
Andreas Tampe

Verlag, Anzeigen,

Verlagsbeilagen
scharfe media GmbH
Tharandter Straße 31–33
01159 Dresden
Telefon (03 51) 42 03 16 60
Telefax (03 51) 42 03 16 97
E-Mail info@scharfe-media.de
Web www.scharfe-media.de

Verlagssonderveröffentlichung

Redakteurin
Sarah Janczura
Telefon (03 51) 42 03 16 27
Telefax (03 51) 42 03 16 97

Druck

Schenkelberg Druck
Weimar GmbH

Vertrieb

Elbtal Logistik GmbH, Dresden
Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Alle Auslagestellen sind unter www.dresden-amtsblatt.de zu finden.

Jahresabonnement über Postversand:

63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich bei anteiligem Abonnementpreis möglich. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei scharfe media nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein. Ältere Ausgaben des Amtsblattes finden Sie im Amtsblatt-Archiv auf www.dresden-amtsblatt.de/archiv.

**GEMEINNÜTZIGE
WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT (GWG)
MEISSEN EG**



Telefon: 03521 733150

www.gwg-meissen.de

Wir erfüllen Ihren Wohnungswunsch in Meißen!
Bei uns finden Sie

... Ihr Zuhause!



www.pulsnitztal-reisen.de

Rufen Sie uns einfach an. Wir freuen uns auf Sie!

Telefon (035 795) 38 60

Urlaub mit erlebnisreichen Ausflügen im Spätsommer und buntem Herbst:

25.09. – 28.09.	Kaiserstuhl und Elsässer Weinstraße, inkl. HP, jeden Tag Ausflug, Flammkuchenessen u.v.m.	4 Tage	300 €
30.09. – 04.10.	Über den Feiertag – Radeln an Rhein und Mosel, 3 begl. Tagestouren	5 Tage	415 €
30.09. – 04.10.	Individueller Urlaub an der Mosel, inkl. Weinprobe, Schiffahrt	5 Tage	348 €
07.10. – 12.10.	Zauberhafter Urlaub in St. Johann/Tirol, tgl. Ausflüge: Dachsteinrundfahrt, Fahrt zum Großglockner, Nationalpark Hohe Tauern, Zell am See	6 Tage	499 €
12.10. – 17.10.	Musikfestival am Wilden Kaiser, reservierte Sitzplätze, Schiffahrt am Achensee, u.v.m.	5 Tage	433 €
14.10. – 16.10.	Köln mit Möglichkeit eines Besuchs des Musicals BODYGUARD, inkl. Stadtführung	3 Tage	243 €
18.10. – 24.10.	Schnupperkurse Zrece, viel inklusive im modernen 4*Spa Resort, Thermalbäder, Wellnessanwendungen, inkl. 3 Ausflügen z.B. Pohorje-Gebirge, Verkostungen (Wein, Käse, ...)	7 Tage	ab 567 €
08.10. – 24.10.	Bunter Mix – beidseits der Adria, u. a. Gardasee, San Marino, Apulien, Dubrovnik, Montenegro und Küstenstraße	7 Tage	NEU 789 €
24.10. – 29.10.	Minikreuzfahrt Barcelona mit Stadtführung, Ausflug Monserrat, Küstenausflug	6 Tage	635 €

Neue Fahrt - Genießen Sie den Feiertag

01.10. – 03.10.	Ein langes Wochenende im Treff Hotel Panorama Oberhof, inkl. 2x Ü/HP, Thüringer Wald Rundfahrt, Besuch Bergwerk, u.v.m.	2 Tage	199 €
-----------------	---	--------	-------

Achtung: Unser Weihnachts- und Silvesterprogramm ist da!

Sie erhalten es ab sofort in unseren Reisebüros.



Pulsnitztal-Reisen Reichenbach · Gewerbepark 1 · 01920 Haselbachtal · Telefon (035 795) 38 60 · E-Mail: reichenbach@pulsnitztal-reisen.com
Pulsnitztal-Reisen Pulsnitz · Julius Kühn-Platz 14 · 01896 Pulsnitz · Telefon (035 955) 45 5 45 · E-Mail: pulsnitz@pulsnitztal-reisen.com